

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 10. August 2016

Jahrgang 26 · Nummer 8

### Dillernnte



Foto: Peter Becker

### Aus dem Inhalt

#### Informationen des Bürgermeisters

Sehr guter 5. Platz beim  
20:16 Stundenschwimmen

Seite 2

#### Vereine und Verbände

60 Jahre Musikverein -  
Einzug in ein neues Domizil

Seite 9

#### Wissenswertes

Der Ochsenfrosch von der  
Dubkow-Mühle

Seite 12

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

#### Wir gratulieren

Keine Geburtstage mehr im  
Vetschauer Mitteilungsblatt

Seite 6

#### Sport

Blau-Weiß 90 stellt seine  
Abteilungen vor

Seite 11

Schwabenschutz gewürdigt

Seite 15

## Informationen des Bürgermeisters

### 5. Platz für Vetschau beim 20:16 Stundenschwimmen

Die Voraussetzungen für das 20:16 Stundenschwimmen waren für Vetschau in diesem Jahr nicht gerade die besten, aber wir hatten schon weitaus Schlimmeres erlebt. Pünktlich um 0:00 Uhr sprang auch in diesem Jahr Bürgermeister Bengt Kanzler in das 22° C warme Wasser. Begleitet wurde er in diesmal von Axel Belger, der in Vertretung der SpreeGas für Vetschau ins kühle Nass sprang. Auch Silvana Waldbach ließ es sich nicht nehmen, bereits um Mitternacht mit ihren Schwimmeinheiten zu beginnen – wer 12 km schaffen möchte, muss wohl auch sehr zeitig anfangen. Kinder des ASB Kinder- und Jugendfreizeithauses und des Kodokan- Judo der Blau-Weißen machten die 12 komplett und starteten sogleich eine Staffel.



Für Vetschau hätte es nicht besser starten können. Um 2:00 Uhr lag Vetschau auf Platz 2 und dann kam der Schnitt. Plötzlich war das Becken wie ausgestorben. Nur noch ein, zwei Schwimmer quälten sich durch das Wasser.

Die Hoffnung auf eine Ablösung war vergebens. Zwei Stunden lang konnte man dabei zusehen, wie Vetschau in der Wertung zurückfiel. Die wenigen Bahnenzähler bemühten sich jemanden zu erreichen, den man noch ins Wasser schicken konnte. So kam Gudrun Sachs eine Stunde früher als geplant ins Sommerbad, um ein wenig für Aufschwung zu sorgen.

Nach und nach kamen mutige, frühe Sportler, wie zum Beispiel Gunther Schmidt, der ungehindert seine 150 Bahnen ziehen konnte. Immer wieder war auch Stephan Wegner im Wasser zu sehen. Man könnte glauben, er ist die kompletten 20:16 Stunden im Wasser gewesen.

Verlässliche Sportler, wie zum Beispiel Gordon Kubitz, der jedes Jahr Vetschau bei dem Wettbewerb unterstützt, schwammen nicht nur ihre „geplanten“ Bahnen, sondern sprangen jedes Mal ins Wasser, wenn ein Schwimmer fehlte oder unterstützten die Staffel.

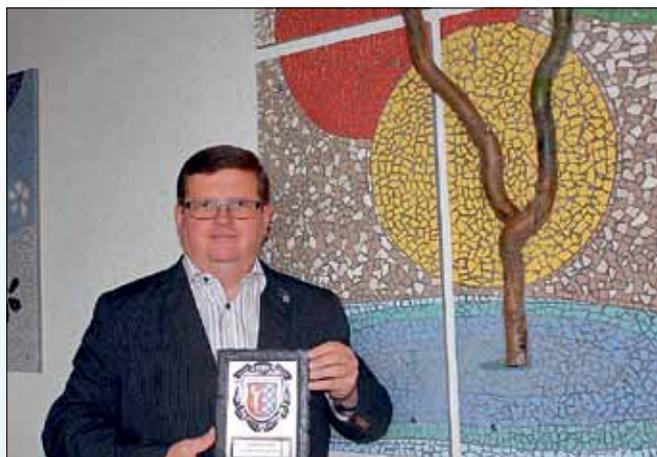
Plötzlich, kurz vor 7:00 Uhr, kam die Grundschule Missen und übernahm das Becken. Es wurde geschwommen, untereinander organisiert und fleißig Bahnen gezählt. Sieben Stunden lang wurde dank Missen die Möglichkeit für Vetschau eröffnet, so richtig aufzuholen, da nicht nur alle Bahnen belegt, sondern sogar wieder eine Staffel geschwommen werden konnte. Immer mal wieder über den Tag verteilt war auch der TSV zu sehen. Und all diese fleißigen Missener Schwimmer brachten auch so manch einen Calauer mit ins Sommerbad. Schließlich schaffte es Missen in diesem Jahr sogar der fleißigste Ortsteil von Vetschau beim 20:16 Stundenschwimmen zu werden. Die Beteiligten konnten zu Recht stolz ihre Auszeichnung entgegennehmen.



Der Förderverein der Kita Zauberland kam mit 16 Personen in geballter Ladung zum Staffelschwimmen, sodass sogar zwei Staffeln parallel laufen konnten.

Über den Tag verteilt sind immer wieder Schüler des Schulzentrums ins Wasser gestiegen, um sich eine gute Note zu verdienen und haben sich ganz nebenbei von der Aufregung um den nächstbesten Platz anstecken lassen. Sehr überrascht und sichtlich stolz auf seine Schüler nahm Herr

Bretschneider somit die Auszeichnung für den fleißigsten Verein in Vetschau beim 20:16 Stundenschwimmen entgegen, welchen der Förderverein des Schulzentrums aufgrund der regen Beteiligung der Grund- und Oberschüler erhielt.



Nach und nach hat es Vetschau nicht nur geschafft Luckau abzuholen, sondern auch Calau einzuholen. Zwischenzeitlich kamen wir sogar Großräschen immer näher, nur erreicht haben wir sie leider nicht. Bis zum Schluss bangte jeder, ob es Calau doch noch schaffen wird uns einzuholen. Die Enttäuschung und der Schreck aus dem Vorjahr saßen noch tief in den Knochen. Umso erleichterter waren alle Teilnehmer als es hieß, dass Vetschau den 5. Platz beim 20:16 Stundenschwimmen behalten kann. Zur Pokalübergabe am 15. Juli musste sich nun Vetschau zum Glück nicht mehr mit dem letzten Platz zufrieden geben, sondern konnte mit Stolz auf die Leistung der Beteiligten Schwimmer und Helfer zurückschauen.



Ein ganz herzliches Dankeschön geht an:

- die vielen fleißigen Schwimmer jeden Alters und Geschlechts,
- alle freiwilligen Zähler und Helfer,
- die Firma SpreeGas
- REWE
- die Spreewaldbank eG
- die Sparkasse Niederlausitz
- die Freiwillige Feuerwehr Naundorf
- den Förderverein der Kita „Rappelkiste“
- alle Vereine, die vereinzelt und in Gruppen das Event unterstützt haben
- den ehrenamtlichen DJ für die musikalische Unterhaltung

- alle Ortsteile, die sich für dieses Gemeinschaftsprojekt eingesetzt haben
- die Mitarbeiter des Sommerbades Vetschau,
- und viele, viele weitere Helfer und Helfershelfer.

Das 20:16 Stundenschwimmen in Zahlen:

Platzierung der Städte:

Platz 1:	Finsterwalde	507.891 m
Platz 2:	Altdöbern	496.800 m
Platz 3:	Forst	461.100 m
Platz 4:	Großräschen	439.050 m
Platz 5:	Vetschau	371.500 m
Platz 6:	Calau	352.700 m
Platz 7:	Luckau	303.950 m

Teilnehmerzahl für Vetschau: 231  
Davon Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: 107

Interne Wertungen in Vetschau:

Einzelschwimmer weiblich

Platz 1:	Gudrun Sachs	15.950 m
Platz 2:	Silvana Waldbach	12.000 m
Platz 3:	Anne Kupsch	8.500 m

Einzelschwimmer männlich

Platz 1:	Stephan Wegner	16.600 m
Platz 2:	Marcus Lehnigk	8.050 m
Platz 3:	Gunther Schmidt	7.500 m

Älteste Schwimmerin: Elly Budich 2.000 m

Jüngste Schwimmerin: Mia Schmied 800 m

Fleißigster Ortsteil

(geschwommene Distanz für Ortsteil/aktuelle Einwohnerzahl [EW] des Ortsteils)

Platz 1:	Missen mit 115,9 m/EW
Platz 2:	Suschow mit 99,2 m/EW
Platz 3:	Repten mit 95,0 m/EW

Fleißigster Verein

(geschwommene Distanz für Verein/aktuelle Mitgliederzahl des Vereins)

Platz 1:	Förderverein Schulzentrum Vetschau/Spreewald e. V. mit 1120 m/Mitglied
Platz 2:	Förderverein der Kita „Rappelkiste“ e. V. mit 975 m/Mitglied
Platz 3:	Schulförderverein Missen „Kinder- und Jugendland“ e. V. mit 726 m/Mitglied

Der Termin für das 20:17 Stundenschwimmen wird höchstwahrscheinlich am 1. Juli 2017 stattfinden. Sobald sich alle teilnehmenden Kommunen einig sind, wird der Termin unter [www.vetschau.de/veranstaltungen](http://www.vetschau.de/veranstaltungen) zu finden sein.

Das Team des Sommerbades Vetschau hofft auf ein Wiedersehen und eine rege Beteiligung und Unterstützung beim nächsten Wettbewerb.

Belohnung von der SpreeGas

Die SpreeGas feiert in diesem Jahr das 25. Jubiläum des Unternehmens. In diesem Zusammenhang wurde den Kommunen Calau, Altdöbern, Großräschen und Vetschau ein finanziellen Anreiz versprochen: einen Euro für jeden vollen Kilometer beim 20:16 Stundenschwimmen.

Vetschau hat es hier auf 371,5 km gebracht. Die SpreeGas hat diesen Betrag aufgerundet und der Stadt 372,00 Euro zukommen lassen, welche für ein neues Wasserspielgerät im Sommerbad eingesetzt werden sollen. Somit können es viele Kinder und Jugendliche, die beim Stundenschwimmen mitgewirkt haben, nutzen.

Die Stadt Vetschau/Spreewald bedankt sich recht herzlich bei der SpreeGas für diese Unterstützung.

## Zunehmendes Interesse an heimischen Produkten

### Nächster Vetschauer Heimatmarkt am 3. September

Seit dem 21. Mai wird unter dem Motto „Regional geMacht“ monatlich zum Heimatmarkt in Vetschau auf den Marktplatz eingeladen. Zum Auftakt im Mai präsentierten sich rund 19 regionale Anbie-

ter – Hutmacher, Fleischer, Bäcker, Biobauern und viele weitere Händler freuten sich über interessierte Besucher. Es wurde die Gelegenheit genutzt, mit regionalen Anbietern ins Gespräch zu kommen und de-

ren Produkte zu kaufen. „Man sieht auf einem Blick, was die Region zu bieten hat,“ so ein Marktbesucher.

„Wir freuen uns, dass wir trotz der Schwierigkeiten auf dem herkömmlichen Samstagsmarkt in Vetschau/Spreewald bisher viele regionale Händler für den Heimatmarkt begeistern konnten. Natürlich hoffen wir, dass sich der Vetschauer Heimatmarkt noch besser etabliert und Besucher sowie Händler gern daran teilnehmen. Um das zu unterstützen, wurde nun ein großes Banner für den Kreisverkehr am Hospitalplatz angefertigt,“ sagt Franziska Kalz von der REG Vetschau mbH. Es ist der letzte Vetschauer Heimatmarkt in 2016 der

am 3. September stattfindet. Danach wird gemeinsam mit allen Mitgliedern von „Regional geMacht“ die Planung für 2017 begonnen. „Auch dann wird es wieder eine Terminkette von Mai bis September in den jeweiligen Orten geben,“ berichtet Frau Kalz zuversichtlich.

Wer sich für den Heimatmarkt am 3. September 2016 von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr in Vetschau/Spreewald anmelden möchte, kann dies bei Herrn Hadan von der Marktgilde tun. Möglich ist das per Fax: 02774 91439202, per E-Mail: f.hadan@markt-gilde.de oder unter der Telefonnummer 02774 9143202. Ein Anmeldeformular finden Sie außerdem auf [www.vetschau.de/aktuelles](http://www.vetschau.de/aktuelles).



### Vetschauer Spielplatz wieder hergerichtet



Zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz trafen sich Anwohner der Erich-Weinert-Straße und Mitarbeiter des Vetschauer Bauhofs.

Sie säuberten den Spielplatz, beseitigten Wildwuchs und Unrat. Die Fußballtore erhielten ebenfalls einen

neuen Anstrich. Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt Jan Göhler, Initiator des Einsatzes, der maßgeblich für die Vorbereitung und Koordinierung verantwortlich war.

**14 Standorte** Garantiert auch in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns unter: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Fotowettbewerb 2016

#### Die ersten Einsendungen sind eingegangen

Unter dem Motto: „Stimmungsvoll durch den Sommer“ läuft der diesjährige Fotowettbewerb. Es werden Bilder mit einem gewissen Extra gesucht, Fotografien mit Wow-Effekt. Noch bis zum 17. Oktober 2016 haben Sie Zeit, Ihr Foto einzusenden an Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder per E-Mail an [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com).



#### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg.  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“

### Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 30. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes. Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl.), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hier-

mit angekündigt. Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einbauen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen

(u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u. a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufrei-

heit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an unsere Verbandstechnikerin Frau Möbus unter der Telefonnummer: 035433 5926-12.

*Rainer Schloddarick  
Geschäftsführer*

### Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.08.2016

- Grundsteuer A und B
  - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
  - Hundesteuer
  - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
- zur Zahlung fällig sind.

**Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die Abgaben unter Angabe des entspre-**

**chenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz  
IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27**

**BIC: WELADED1  
OSLSpreewaldbank eG  
IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35**

**BIC: GENODEF1LN1.**

Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden,

muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete

Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbeitrages (§ 240 AO 1977).

*Ihre Stadtkasse*

## Nach Redaktionsschluss eingegangen

### Heimatmarkt musste am 30. Juli ausfallen

Der eigentlich sehr gut angenommene regionale Heimatmarkt musste am letzten Juli Samstag abgeblasen

werden. Nur drei Händler fanden diesmal den Weg auf den Vetschauer Marktplatz. Der Marktleiter Bernd Her-

brich entschied daraufhin den Markttag abzusagen. Als Grund sah er den Töpfermarkt am gleichen Wochen-

ende in Burg. Der nächste Heimatmarkt wird wie geplant am 3. September stattfinden.

## Wir gratulieren

### Keine Veröffentlichung von Altersjubiläen mehr

Die Leser konnten bislang an dieser Stelle die Auflistung der Altersjubilare für den bevorstehenden Monat erwarten. Das war immer so gewünscht und wurde auch von vielen genau verfolgt. Wehe, wenn ein Geburtstagskind vergessen wurde ... Eine öffentliche Benennung von Altersjubiläen ist nun nicht mehr zulässig. Mittels (konkretisiertem) Erlass des Brandenburgischen Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 06.06.2016 (Gesch.Z.: 23-873-38) wurde deutlich geregelt, dass durch den Bürgermeister keine Ehe- und Altersjubiläen mehr veröffentlicht werden dürfen - auch nicht im städtischen Mitteilungsblatt und auch dann nicht, wenn der Betroffene nicht widersprochen hat. Diese ministerielle Klarstellung ist nach einer Vielzahl von dort aufgelaufener Anfragen erfolgt.

Was zur Folge hat: Es wird künftig keine Benennung der Altersjubilare im Vetschauer Mitteilungsblatt mehr erfolgen! Andernfalls der Bürgermeister rechtswidrig handeln würde.

Da ich zur Rechtstreue verpflichtet bin, bitte ich um Verständnis für die Änderung der jahrelang praktizierten und zudem durch die Bevölkerung akzeptierten Handhabung. Das Rechtswesen ist manchmal wenig verständlich. Die Gründe für die Regelung können im Ministerium des Innern und für Kommunales, Henning-von-Tresckow-Straße 9-13, 14467 Potsdam, erfragt werden.

Die Jubiläums-Glückwunschkbriefe des Bürgermeisters wird es aber weiterhin geben.

Ihr Bürgermeister  
Bengt Kanzler

## Neues aus den Kitas

### Schulanfänger 2016

*Für Euch ist es nun soweit,  
zu Ende ist die Kindergartenzeit.  
Viele Jahre gingt ihr hier ein und aus,  
habt Euch gefühlt hier wie zu Haus'.  
Es gab viele fröhliche Stunden -  
auch Tränen wurden überwunden.  
Die Schulzeit nun für Euch beginnt,  
ihr werdet sehn, wie auch hier die Zeit  
verrinnt.*

Das Team der Kita „Am Storchennest“ in Missen verabschiedet in diesem Jahr Lisa Glaschick, Leo-Gabriel Hornig, Hanna Mitschke, Nona Morgenstern, Oskar Hannusch und Paula-Marie Schuster und wünscht den neuen Schulanfängern alles Gute für ihren bevorstehenden Lebensabschnitt.

Nicole Schumann  
Erzieherin

ABC



## Neues aus den Schulen



Arbeiter-Samariter-Bund

### Sommercamp im ASB Freizeithaus

„Ferien, Sonne, Spaß und mehr ... Davon träumen wohl alle Kinder und Jugendlichen sobald es heißt: Schule aus, Ferienbeginn! Nicht jeder kann in den Ferien in den Urlaub fahren. Doch auch in Vetschau und Umgebung gibt es jede Menge zu erleben! Denn für Abwechslung und Spaß direkt vor der Haustür ist bestens gesorgt. Und in den Ferien geht es vor allem darum, spannende Tage für unsere Kinder und Jugendlichen zu gestalten, sie aus ihrem Alltag ausbrechen und richtig Spaß haben zu lassen. Mit unseren vielfältigen Angeboten ist seit vielen Jahren für jeden Teilnehmer etwas dabei, das seine Neugier weckt und am Ende der Ferien viel erzählen lässt!

Als Anbieter von pädagogischen Ferien- und Freizeitaktionen liegt ein großes Augenmerk darauf, dass die

Kinder und Jugendlichen sich bei uns wohl fühlen und sich vom schulischen und privaten Stress erholen können. Wir orientieren uns nicht nur an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, sondern lassen sie aktiv mitbestimmen und mitgestalten.

Auf dem Tagesprogramm standen Badespaß im Calauer Schwimmbad, eine Alpakawanderung, die Radtour durch den Spreewald, sowie eine Tagesfahrt nach Cottbus. Auch am Abend kam keine lange Weile auf, viele kleine Highlights wie das Ausprobieren der Batiktechnik, das Gestalten einer Puzzle Urlaubskarte, Spiele aus der perfekten Minute, Lagerfeuer mit Stockbrot sorgten für Spaß und Entspannung.

Team ASB Freizeithaus  
Frau Huhn und Frau Schenk



regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## Das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL) informieren

Werte Eltern, liebe Schüler!  
Der diesjährige Fahrplanwechsel tritt ab Sonntag, 4. September 2016, in Kraft. Zum kommenden Schuljahresbeginn am 05.09.2016 wird es – speziell auf Fahrten, die insbesondere der Schülerbeförderung dienen – notwendigerweise zu Fahrplanänderungen kommen. Jede einzelne Änderung ist im Vorfeld zwischen dem Träger für die Schülerbeförderung, dem Landkreis OSL, und der VGOSL hinsichtlich Notwendigkeit und Umsetzbarkeit abgestimmt. Es wird sich jedoch auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, dass „Fahrschüler“ auf der Hin- bzw. Rückfahrt z. B. umsteigen müssen.

### Regelungen im Umgang mit den Schülerfahrausweisen ab dem Schuljahr 2016/2017

Auch im Schuljahr 2016/2017, welches ab Montag, den 5. September 2016 beginnt, werden auf Bestellung des zuständigen SVKA durch die VGOSL Schüler-

fahrausweise an die Schulen zur Weiterleitung an die berechtigten „Fahrschüler“ ausgegeben.

Das SVKA des Landkreises hat gemeinsam mit der VGOSL folgende Regelungen im Umgang mit Schülerfahrausweisen festgelegt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Schülerbeförderung im Regionalverkehr beitragen:

- Die bis zum Ende der 31. KW durch das SVKA bei der VGOSL beantragten Schülerfahrausweise für das kommende Schuljahr werden den Schulen in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (35. KW) übergeben. Die Schulen wurden gebeten, diese vollständig am 1. Schultag an die betreffenden Schüler auszugeben (bitte ggf. nachfragen).

- Erst- bzw. Neuanträge für „Schülerfahrausweise“ (1., 7. und 11. Klasse bzw. 5. Klasse in den Gymnasien) werden nur mit Passbild bearbeitet.

**Achtung, ganz wichtig! Am**

**1. Schultag nach den Sommerferien** (am 05.09.2016) dürfen „Fahrschüler“ **nur auf der Frühfahrt zur Schule** ohne gültigen Fahrausweis den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen. **Schüler, die in der Schule am ersten Schultag keinen Fahrausweis erhalten, müssen bereits für die Rückfahrt zum Wohnort einen Fahrausweis kaufen.**

- Beschädigte, zerbrochene bzw. zerstörte Fahrausweise sind nicht gültig und werden durch Fahr- bzw. Kontrollpersonale eingezogen und an die VGOSL weitergeleitet. In diesem Fall muss über die Schule oder direkt bei der VGOSL eine Zweitschrift (Duplikat) gegen eine Gebühr in Höhe von derzeit 15,50 Euro (Barzahlung oder Rechnungslegung) beantragt werden. Von „Schwarzfahrern“ wird seitens der VGOSL ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von derzeit 60 Euro erhoben und eine Anzeige bei der Krimi-

nalpolizei in Erwägung gezogen.

Diese Regelung gilt für Schüler/innen aller Schulformen. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die zeitliche bzw. räumliche Gültigkeit der Fahrausweise (z. B. für Fahrten innerhalb eines Landkreises).

Die VGOSL und das SVKA möchten sich bei all den Fahrschülern bedanken, die die o. g. Regelungen bereits in der Vergangenheit ohne Einschränkungen beachtet haben. Alle anderen Fahrschüler bzw. die „Neueinsteiger“ bitten wir, sich zukünftig daran zu halten, da eine Missachtung unter Umständen weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen kann. Einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr wünschen all unseren „Fahrschülern“.

*Schulverwaltungs- und Kulturamt Verkehrsgesellschaft des Landkreises OSL (SVKA) und Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL)*

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff Monat September

01.09.16	14.00 Uhr	Singegruppe	14.09.16	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
01.09.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch			
01.09.16	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)	15.09.16	10.00 Uhr	Sitzung Kreissenorenbeirat
01.09.16	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)	15.09.16	14.30 Uhr	Kaffeeplausch
01.09.16	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)	19.09.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
05.09.16	10.00 Uhr	Qi Gong (jeden Montag)	20.09.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
05.09.16	11.00 Uhr	Nähkurs	20.09.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
05.09.16	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung	22.09.16	14.00 Uhr	Kultur Café mit Frau Heim Thema: „Richard Hellmann und sein Nachlass“
08.09.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch	26.09.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
12.09.16	14.00 Uhr	Blutdruck messen	27.09.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.09.16	09.00 Uhr	Plinse backen	27.09.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
13.09.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren			
13.09.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag			

- Änderungen vorbehalten -  
*Undine Schulze*

## Veranstaltungen "Mobile Senioren" e. V. Monat September

02.09.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
05.09.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
06.09.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.09.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
07.09.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
09.09.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
11.09.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
12.09.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
16.09.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
19.09.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.09.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadt-Klausen (bitte mit Voranmeldung)
23.09.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
25.09.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
26.09.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
25.09.16	14.00 Uhr	Kaffeepausch
30.09.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

## Bald ist Herbstzeit - diese soll mit einem zukünftigen Kartoffelball gefeiert werden

Die Ortsgruppe Vetschau der Volkssolidarität Süd-Brandenburg e. V. und der mobilen Senioren e. V. wollen am 27. Oktober ab 14 Uhr im Vetschauer Bürgerhaus, A.-Bebel-Str. 9 einen Kartoffelball durchführen. Es wird Kartoffelplinse und andere Köstlichkeiten geben. Ein kleines Programm der Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ ist vorgesehen und es kann auch getanzt werden. Der

Unkostenbeitrag beträgt 7 Euro (für Mitglieder der Volkssolidarität 3 Euro). Bitte melden Sie sich an im Bürgerhaus (Frau Schulze, Tel. 592390) bis zum 6. Oktober.

*Marina Vogt*  
Vorsitzende der Ortsgruppe der VS

*Elke Beyer*  
Vorsitzende Mobile Senioren e. V.

## Hilfe beim Helfen - Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz und/oder Interessierte

Betroffene und Angehörige stellt die Diagnose Demenz vor eine große Belastung, sie ist zunächst ein Schock. Im Laufe der Zeit verändern sich Erkrankte und Angehörige kommen ganz schnell an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Durch Veränderungen im Gehirn kommt es bei Betroffenen zur Veränderung der Gedächtnisleistungen, zu Sprachproblemen, zum eingeschränkten Urteilsver-

mögen und Orientierungsproblemen. Im Verlauf der Erkrankung können sie ihren alltäglichen Aufgaben und Anforderungen nicht mehr nachkommen. Für Angehörige ist es wichtig, sich der neuen Lebenssituation zu stellen und sich über Fragen zur Erkrankung zu informieren. In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Bran-

denburg e. V. und der Barmer GEK bietet der ASB OV Lübbenau/Vetschau erneut eine Angehörigenschulung an.

Die Schulung findet ab dem **05.10.2016 - 23.11.2016** in 8 Modulen statt.

Angehörige oder Interessierte treffen sich am Mittwoch in der Zeit von **16.30 - 18.30 Uhr**.

Veranstaltungsort ist die ASB Geschäftsstelle in Vetschau, Erich-Weinert-Str. 10a. Teilnehmern aus Vetschau, Lübbenau, Calau und Umgebung möchten wir neben der Vermittlung von Informationen zum Thema Demenz und dem Umgang mit dem erkrankten Menschen auch Raum zum Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Angehörigen bieten.

Folgende Themen werden im Mittelpunkt stehen:

- > Wissenswertes über die Demenzerkrankungen
- > Informationen zur Pflegeversicherung
- > Die Pflege von Menschen mit Demenz – im schweren Stadium
- > Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht
- > Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird
- > Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- > Neue Wohnformen

Es ist möglich, dass Ihr an Demenz erkrankter Angehöriger während der Treffen betreut wird.

Eine Anmeldung ist bis 30.09.2016 notwendig.

*Ute Richter*  
ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V.

## Ausstellung „Gemacht von Hand - geformt, gedreht, gebrannt“ in der Slawenburg Raddusch

„Für die einen mögen es nur Scherben sein, für den anderen, den Wissenschaftler, sind sie eine Fundgrube“, so der Berliner Archäologe Jens Henker anlässlich der Eröffnung einer kleinen Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch. In den Vitrinen befinden sich demzufolge nur wenige gut erhaltene Fundstücke aus den Dörfern der Niederlausitz, dafür zahlreiche Bruchstücke. Sie weisen Bearbeitungsspuren auf, sie lassen gelegentlich auf den Inhalt der Gefäße schließen und ermöglichen

so eine zeitliche Zuordnung. Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und das Archäologische Landesmuseum unterstützten die als Kulturlandprojekt ausgewiesene Sonderausstellung, die noch bis zum 31. Oktober in der Slawenburg Raddusch zu sehen ist. „Gemacht von Hand in Stadt und Land“ heißt eine weitere Ausstellung zum alten Handwerk, die in Lübbenau und Lehde am 4. August eröffnet wird.

*Peter Becker*  
Foto: Peter Becker



Archäologe Jens Henker erläutert dem interessierten Publikum die Ausstellung.

## Slawenburg Raddusch – Archäologie in der Niederlausitz

### Ausstellung „Schätze des Mittelalters“

Derzeit ist in der Slawenburg Raddusch die Ausstellung „Schätze des Mittelalters“ zu sehen. Das Staatliche Archäologische Museum Warschau präsentiert hier aus seiner Sammlung Schmuckstücke des 7. - 13. Jahrhunderts aus Polen, Weißrussland und der Ukraine. Die Ausstellung widmet sich damit einer besonderen archäologischen Fundkategorie, dem Körper- und Trachtenschmuck. Diese Erzeugnisse des mittelalterlichen Kunsthandwerks werden unter Beachtung ihres technologischen und ästhetischen Wertes betrachtet. Die Ausstellung „Schätze des Mittelalters“ ist bis zum 4. September täglich von 10 - 18 Uhr zu besichtigen.

Am 15. Juli wurde in der Slawenburg Raddusch im Rahmen von Kulturland Brandenburg die Sonderausstellung „Gemacht von Hand - geformt, gedreht, gebrannt“ eröffnet. Im Themenjahr 2016 „Handwerk

- zwischen gestern und übermorgen“ zeigt die Slawenburg Raddusch in Kooperation mit den Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz das mittelalterliche Töpferhandwerk und die seit dem 12. Jahrhundert entstehende Backsteinproduktion in der Niederlausitz. Am Eröffnungswochenende 15. - 17. Juli werden Archäotechniker und Vereine zu Gast sein, die die ur- und frühgeschichtliche Keramikherstellung präsentieren.

In den bundesweiten Ferien werden immer mittwochs, donnerstags und freitags um 13 Uhr familien- und kindgerechte Führungen durch die Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch angeboten. Mittwochs von 13.30 Uhr bis 17 Uhr können sich außerdem Groß und Klein beim Bogenschießen versuchen. Die Slawenburg Raddusch ist täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Anja Bodschwinn

## 2. Sportfest für jedermann

Nach der 50ger Jahre Party lädt nun der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen alle Bewohner, auch aus den Nachbargemeinden Wüstenhain und Laasow, zu unserem 2. Sportfest für jeder-

mann am 10. September ab 14:00 Uhr. Viele interessante Stationen warten wieder auf große und kleine Sportler und bei der anschließenden Ehrung können tolle Preise abgeräumt werden.



Da man bei diesem sportlichen Event auch Hunger und Durst bekommt, werden wir unsere Mitbringparty gleich im Anschluss starten. Wer also kein Sport treiben möchte, ist mit seinen Essen- und Trinken-Mitbringsel auch sehr gern gesehen. Der Verein freut sich über eine rege Beteiligung beim Sportfest und dem gemütlich ausklingenden Abend.

Aber vorher noch etwas Wichtiges!!! Unsere Lesebude hat am 29. August ihren ersten Jahrestag.

Dass diese kleine Unterkunft für Zeitschriften und Bücher so gut angenommen wird, freut uns ganz besonders. Viele interessierte Leser, es

wurden schon Cottbuser, Vetschauer, Bewohner aus anderen Nachbarorten sowie unsere Feriengäste aus dem Ort und vorbeiziehende Radler, machen dort einen kleinen Zwischenstopp, schauen doch mal rein und verweilen auf der Bank davor. Damit wir auch weiter auf dem Laufenden bleiben, bedanken wir uns im Voraus für all die Zeitungen und Bücher, die dort noch einen weiteren Leser finden werden.

Unser Dank gilt auch der Familie Minde und Debbert, die sich so toll um den Inhalt und das Drumherum kümmern.

Grit Benack

## 60 Jahre Musikverein Vetschau e. V.

### Einzug in ein neues Domizil

Nachdem das Orchester in Vetschau heimisch geworden ist, wurde aus dem Pionier- und FDJ-Blasorchester „Erich Weinert“ Vetschau das FDJ- und Pionierblasorchester „Erich Weinert“ Vetschau.

Dies erklärt sich daraus, dass die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ eine Unterorganisation der FDJ war. Der Klangkörper ist auch weiterhin im damaligen Bezirk Cottbus und besonders im Kreis Calau sehr gefragt. So gestaltete das Orchester viele Jugendweihen mit, trat im „Haus der Gewerkschaften“ Calau zu den Festveranstaltungen anlässlich des Jahrestages der Befreiung und zu Sportfesten des DTSB im Lübbenauer Stadion auf. Meistens war die Besetzungstärke auf einen Bus ausgerichtet und jeder war bemüht, so gut zu sein, dass man immer mitfahren konnte.

Bei Veranstaltungen des ZMK (Zentrales Musikkorps) fuhren wir meist mit zwei Bussen und damit war Vetschau immer zahlenmäßig sehr stark vertreten.

So wirkten wir bei verschiedenen Auftritten des ZMK wie 1976 der Manifestation des FDJ zum IX. Parteitag der SED, 1977 der Musikschau zur Abschlussveranstaltung des VI. Turn- und Sportfestes in Leipzig, 1979 zur Musikschau anlässlich des Nationalen Jugendfestivals in Berlin und zum Fackelzug anlässlich des 30. Jahrestages der DDR in Berlin, 1980 beim V. Festival der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR und der DDR in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) und beim Treffen der Freundschaft der Jugend der DDR und der Republik Kuba in Rostock mit. Weiterhin waren wir 1981 beteiligt an der Manifestation der FDJ zum X. Parteitag der SED in Berlin, 1982 an Mitgestaltung des XI. Parlaments der FDJ in Berlin und 1982 beim VII. Pioniertreffen in Dresden. 1983 folgte dann die Musikschau zur Abschlussveranstaltung des VII. Turn- und Sportfestes in Leipzig, 1984 verschiedene Auftritte beim Nationalen Jugendfestival und beim Fackelzug anlässlich des 35. Jahrestages der DDR in Berlin.

Ein besonderer Höhepunkt war 1978 unsere Freundschaftszug-Reise mit anderen Klangkörpern des ZMK nach Ungarn.

Verschiedene Musikerinnen und Musiker waren auch im Auswahlorchester des ZMK (AWO). So waren Musiker aus Vetschau 1977 beim IV. Festival der Freundschaft in Wolgograd, 1978 bei den XI. Weltfestspielen in Kuba, 1981 zu einer Konzerttournee in Algerien, 1983 beim VI. Festival der Freundschaft in Kiew und 1985 bei den XII. Weltfestspielen in Moskau.

In guter Erinnerung bleiben die Probenlager in den Winterferien in Lipten oder die Sommerprobenlager - abwechselnd am Frauensee oder am Hölzernen See - mit den Auftritten zum Empfang bzw. der Verabschiedung der Freundschaftszüge auf dem Ostbahnhof in Berlin. Wir erinnern uns auch gern an unsere Fahrten nach Leszno (Polen) oder Brezova (CSSR) Großer Verdienst von Herbert Mothes war es, dass er besonders musikalische Talente erkannte und förderte. Zu nennen sind hier Petra Mothes, Harald Hoffmann, Frank Kornauke und Peter Ettelt. Schnell übertrug er diesen Musikern die Aufgabe, das „Kleine Orchester“ zu dirigieren und zu leiten. Für



einige Stücke übergab er den Taktstock an genannte Personen auch schon mal im „Großen Orchester“. Man erinnert sich gern an das Mädchenorchester „Atlanta-Girls“ unter der Stabführung von Petra Mothes.

Zur Tradition wurde auch, dass jeder Musiker, der am



Tag der Probe Geburtstag hatte, ein Stück dirigieren durfte. Der Zuspruch, im FDJ- und Pionierblasorchester „Erich Weinert“ ein Inst-

strument zu erlernen, wurde immer größer. Man bezahlte schließlich für Instrument, Ausbildung bei einem Musiklehrer usw. nur 25,- Mark (Ostmark). Damit wurde der Probenraum im Keller der III. Polytechnischen Oberschule „Hermann Matern“ für so viele Musiker zu klein.

Auch hier war Herbert Mothes sehr umsichtig, denn er hatte seine Visionen. Als die Kirchsule (Teil der I. Polytechnischen Oberschule „Dr.

Albert Schweitzer“ - heute Bürgerhaus) nicht mehr für den Unterricht der ersten und zweiten Klasse benötigt wurde, beantragte er, dass dieses Gebäude zum Domizil des Orchesters entwickelt und ausgebaut wird. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurde seinem Antrag zugestimmt und das Gebäude wurde zum „Haus der Musik“ umgebaut, in dem ausreichend Platz im Probensaal für alle Musikerinnen und Musiker war, Büro, Lager und ausreichend Unterrichtsräume für die Musiklehrer für den Einzel- und Gruppenunterricht in einem Gebäude zur Verfügung standen.

Alle waren sehr gespannt und im Jahre 1981 wurde es zur schönen Gewissheit. (Leider ist die Informationstafel am Haus der Musik falsch.) Wir haben unser eigenes Domizil. Hier gilt vor allem ein großer Dank an die Verantwortlichen von Stadt, Kreis und Land sowie dem Trägerbetrieb, die das Projekt finanziell und materiell unterstützten. Besonders danken wir aber den Menschen, die den Umbau des Gebäudes durchgeführt haben. Stellvertretend möchten wir hier Hans-Otto Netzeband und Wolf-Dieter Bülow nennen.

*Helga Hoffmann,  
Harald Hoffmann*

## Sport

### 1. Vetschauer Spreewaldcup

Am 25. und 26. Juni fand am Sportplatz Stradoweg bei der Sp.Vgg.Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. der 1. Vetschauer Spreewaldcup statt. Am Samstag spielen bei hochsommerlichen Temperaturen die E-Junioren. Die Nachwuchskicker zeigten trotz der Hitze tollen Fußball und ermittelten aus 11 Teams den Turniersieger.

So gab es folgenden Endstand:

1. FSV Lauchhammer
2. BFC Preussen
3. Lok Calau
4. Blau-Weiß Vetschau
5. TSG Lübben
6. Berlin Friedrichshain
7. Alemannia Altdöbern
8. SG Sielow
9. JSG Lausitzring
10. Cottbuser Krebse
11. Team Lößfurt

Am Sonntag waren dann die F-Junioren an der Reihe. Vor

vielen Zuschauern zeigten auch sie begeisterten Fußball und sorgten für einen schönen Fußballtag.

Das Endergebnis sieht wie folgt aus:

1. VfB Cottbus
2. Groß Machnow/Rangsdorf
3. Brieske Senftenberg
4. BFC Preussen
5. TSG Lübbenau
6. Blau-Weiß Vetschau
7. Viktoria Cottbus

8. SV Döbern
9. JFV Fun
10. Lausitz Forst
11. Viktoria Berlin
12. JSG am Lausitzring
13. Viktoria Berlin II
14. Grün Weiß Lübben
15. Groß Gaglow

Alle Mannschaften bekamen eine Urkunde und einen Fußball. Die drei Erstplatzierten erhielten dazu noch einen Pokal, ein kleines Preisgeld

und der Gewinner einen Wanderpokal, den er im nächsten Jahr verteidigen darf.

Einen großen Dank an die vielen fleißigen Helfer bei der Organisation, den Auf- und Abbau, der Versorgung, der Turnierleitung, der Schiedsrichter und sonstigen Hilfe.

Des Weiteren vielen Dank für die materielle Unterstützung durch:

ERGO-Agentur David Stenzel, Spreewaldfarm Vetschau, Spreewaldbauer Ricken, Spreewaldbank, Autohaus Ströhler, Gaststätte zum alten Brauhaus Vetschau, DJ Karsten Rasch, Feuerwehr Stradow, Gasthaus Zur Oase Calau, Inter-sport Karras Lübben, Helga Gronau, Eintracht Koswig.

*Ingo Müller  
Nachwuchsleiter Sp.Vgg.  
Blau-Weiß 90 Vetschau*

## Sportverein Blau-Weiß Vetschau sagt DANKE

Am 13. Juli fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. statt. Im ersten Teil wurde eine positive wirtschaftliche und sportliche Entwicklung des Vereins bilanziert. Die Diskussion verlief wieder in einer konstruktiven und harmonischen Atmosphäre. Zum Abschluss gab es noch eine große Überraschung. Von der Abteilung Senioren-Gymnastik

wurden 12 Blau-Weiß-Schals gestrickt, die dem Vorsitzenden überreicht wurden. Die fleißigen Strickfrauen sind: Heidemarie Heim, Christa Knöfel, Christa Paulsen und Ingrid Wittke. Die gesponserten Schals werden verdienstvollen Sportlern überreicht. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für diese tolle Idee.

*Gudrun Paschke*



## SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. stellt seine Abteilungen vor

Heute möchten wir Ihnen unsere Herzgruppe vorstellen. Wie schon der Name der Abteilung es sagt, wird hier gezielt was für das Herz getan, gleichzeitig bewegt, soziale Kontakte gepflegt und viele Gedanken/Erfahrungen unter Gleichgesinnten ausgetauscht. Sinn und Zweck dieses Trainings ist es, die nach einem Herzinfarkt, Herzoperationen oder anderen Herzerkrankungen eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und zu stabilisieren. Die Abteilung mit ihren ca. 60 Mitgliedern ist in den letzten Jahren zu einer stattlichen Gruppe herangewachsen. Dies war nur möglich, weil Sie unterstützt werden von gut geschulten Trainern und auch Ärzten. Der wöchentlich einstündige Sport

wird in der Rehaklinik Burg durchgeführt. Aufgrund der dortigen Kapazität ist die Teilnehmerzahl der Mitglieder auch begrenzt. Herr Horn und Herr Kamenz übernehmen das organisatorische für die Abteilung. Es wird entsprechend des Gesundheitszustandes auch viel außerhalb des Trainings auf die Beine gestellt. Ist es die alljährliche Tagesfahrt, das Frühlingsfest oder der Jahresabschluss mit gemütlichem Zusammensein, wo auch immer die Angehörigen teilhaben können. Auch der Herzwandertag der in verschiedenen Rehakliniken im Land Brandenburg durchgeführt wird, sowie die spezifische Fachvorträge gehören zum alljährlichen nebensportlichen Programm.



**Ansprechpartner: Dieter Horn und Manfred Kamenz**  
Montags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in Burg, Rehaklinik Sporthalle

Leider ist es aufgrund der großen Teilnehmerzahl nur noch in Ausnahmefällen möglich, neue Mitglieder derzeit aufzunehmen.

**Wir wünschen der Abteilung für die Zukunft weiterhin gesundheitliche Erfolge und viele fachlich/freiwilligen Helfer bei der Durchführung ihrer Trainingseinheiten.**

*Vorstand  
SpVgg Blau-Weiß-90 e. V.*

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 14. September 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 29. August 2016**

## Wissenswertes

### Der Ochsenfrosch von der Dubkow-Mühle

*In unserer Reihe Geschichten und Sagen aus der Region stellen wir diesmal ein paar weitere Geschichten von der Dubkow-Mühle und dem legendären Dubkow-August vor.*

Die Dubkowa östlich von Leipe war bis 1701 ein unbewohnter Forstort. Dort baute 1701 Georg Schramm aus Neuzauche für seinen Sohn Martin ein Blockhaus und eine Wassermühle.

Die Dubkow-Mühle nahm 1702 den Betrieb als Mahl- und Ölschlagmühle auf und erhielt 1737 das Schankrecht. Der Besitz blieb lange in der Familie; durch Heirat wechselten allerdings die Namen über Jarick und Müller zu Lehmann.

Um 1910 gelangte die Mühle an den Staat. Die Tochter des letzten Pächters heiratete den später als Gastwirt und Spreewälder-Original bekannten August Konzack, der das Haus umbaute und 1924 die berühmte Gaststätte mit Pensionsbetrieb eröffnete.

August Konzack verstarb 1974 und wurde auf dem Raduscher Friedhof begraben. Seit 1975 ist die Dubkow-Mühle wieder geöffnet, geführt von seinem Neffen Erich Konzack, der die Gebäude zunächst vor dem Verfall rettete.

Nach Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten ist die Dubkow-Mühle heute wieder ein absoluter Anziehungsmagnet für Einheimische und Spreewaldbesucher.

Heute wird die Dubkow-Mühle von der Tochter des Erich Konzack, Ilona Konzack geführt. Markantes Aushängeschild der Dubkow-Mühle ist die Giebelbemalung mit dem großen Ochsenfrosch an der Holzkette.

Der Sage nach lebt seit den zwanziger Jahren im Keller der Dubkow-Mühle ein riesiger Ochsenfrosch, sechs Zentner schwer und von August Konzack an eine Holzkette gelegt. Wenn späte Gäste den Heimweg schwer fanden, ließ August den Frosch frei. Der Frosch hüpfte dann in großen Sprüngen voraus und wies mit seiner mächtigen Stimme dem Angeheiterten den Weg.

Erlaubte sich aber jemand, das kluge Tier zu necken, so

wurde er in den Modder geführt.

Als Augusts Neffe Erich Konzack die Gaststätte führte, sagte er auf Nachfrage eines Zeitungsschreibers was es mit dem Frosch auf sich hat Folgendes:

„Gegenwärtig ist steht der Frosch nicht zur Verfügung. Altershalber hatte sich das Tier in letzter Zeit bei großen Sprüngen oft überschlagen, daher habe ich ihn vorübergehend zum Auswuchten nach Texas gegeben.“

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche und erzählt von der Tochter des letzten Müllers der Dubkow-Mühle Hildegard Hilger*

### Der leckende Nachttopf

Das Ausflugslokal hatte damals fünf Fremdenzimmer, von denen im Schnitt drei

bis vier in den Sommermonaten ständig belegt waren. Da es damals noch keine To-

iletten gab stand in jedem der Zimmer immer ein Keramiknachttopf.

Nun trug sich folgendes zu. Als an einem Wochenende so viele Gäste in der Dubkow Mühle anreisten, dass alle fünf Zimmer belegt werden mussten hatte „Tante Anna“, die Schwester von August ein Problem. Als sie das letzte Zimmer vergeben wollte sagte sie zu den Gästen:

„Ja, wir haben zwar noch einen Nachttopf da, aber der leckt!“

„Aber das macht doch nichts, den nehmen wir mit“, sagte die Besucherin

und nahm den Nachttopf mit aufs Zimmer.

Am nächsten Morgen steht Tante Anna am Tresen und erwartet die Gäste zum Frühstück. Tante Anna fragte die Besucherin von Zimmer 5: „Na, haben Sie gut geschlafen?“

„Ja“, sagte die junge Frau, „Ich habe einige Male auf dem Nachttopf gegessen, aber geleck hat er nicht!“

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche nach einer Erzählung von Erich Konzack, Neffe von August Konzack*



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: <https://anzeigen.wittich.de>

## August`s 80ster Geburtstag



August, der Wirt der Dubkow-Mühle war ja weit und breit bekannt. Deshalb war es auch nicht verwunderlich, dass zu seinem 80igsten Geburtstag, im Jahr 1971, Gratulanten aus allen möglichen Regionen zur Dubkow-Mühle kamen.

August, der vor allem wegen seiner Fischgerichte bekannt war, brauchte sich nicht wundern wenn auch heimlich Kö-

che anderer Gaststätten bei ihm aufkreuzten um ihm das Geheimnis seines Gerichtes „Hecht in Spreewaldsoße“ zu entlocken.

So hat es auch ein Koch aus Cottbus mit seinen zwei Freunden zur Dubkow-Mühle verschlagen. Der Koch, der hier einmal den Hecht in Spreewaldsoße gegessen hatte, war begeistert.

Er schwärmte zu seinen Freunden „Wer hier, beim Dubkow-Müller einmal Hecht mit Spreewaldsoße gegessen hat, der konnte es nicht lassen auch am Essen seiner eigenen Frau herum zu mäkeln. Die Soße war ein Gedicht, schwärmt er.

Ihre Farbe goldgelb, der Geschmack fein und würzig, der Duft einfach umwerfend. Nun, einige Tage nach seinem 80igsten Geburtstag wollte

er dieses Gericht für seine Freunde bestellen und August bei der Zubereitung über die Schulter sehen.

Von der Gaststube hatte man, wenn die Tür offen stand, einen guten Blick in die Küche.

Als August die Spreewaldsoße herrichtete, durfte der Cottbusser Koch immer wieder kosten.

Der Koch lobte immer und immer wieder den Geschmack von Meerrettich, Sahne und Zitrone.

Der Koch machte August fortan ein Angebot. Wenn er ihm das Rezept für das Fischgericht verrät, zahle er 1000 Mark.

August sagte: „Da soll ich mich wohl freien!“ Aber ver-raten hat er das Rezept nicht.

Nun begannen sie mit August auf seinen runden Geburtstags mit den verschiedensten

Schnapsorten anzustoßen, in der Hoffnung, dass August doch noch das Rezept verrät.

Sie tranken und tranken, erst machte einer der Freunde schlapp und konnte nicht mehr, dann einige Zeit später konnte der zweite Freund nicht mehr. Nach einiger Zeit merkte auch der Cottbuser Koch das er nicht mehr mit August mithalten konnte.

Daraufhin bat der Cottbusser Koch, August möge nun ein Taxi bestellen.

August hatte nach wie vor die Lage im Griff.

Als das Taxi kam verabschiedeten sie sich von August, aber das Rezept hat er bis zum Schluss nicht preisgegeben.

*Aufgeschrieben nach einer wahren Episode vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche*

## Kommissar August Konzacks 81. Fall

In den 70iger Jahren gab August Konzack einem Reporter ein Interview und schilderte dabei folgenden Kriminalfall. Mit einem Schlag war August Konzack nüchtern. Was war geschehen? Ein Spreewälder Senfgurkenrezept war gestohlen worden. „Donnerwetter!“ sagte August Konzack und gab eine Pressekonferenz. Dem Reporter erklärte er: „Was ist schon eine gewöhnliche Gurke gegen eine Original-Spreewaldgurke?“ Siebenhunderttausend Verdächtige gibt es – nämlich alle Touristen. Ich, Chefkommissar August Konzack, übernehme den Fall, falls Tante Anna nichts dagegen hat.“ Tante Anna, seine Kriminalassistentin hatte nichts dagegen, wusste sie doch, dass Sie ihren Sherlock Holmes, der schließlich schon in seiner Jugend sämtliche Ammenschänder und Stullendiebe zur Strecke gebracht hatte, nicht halten konnte.

Er ließ seinen gefürchteten Ochsenfrosch von der Kette, bestieg einen Kahn und stakte der eigenen Fahne hinterher. Der Ochsenfrosch quakte, dass selbst die Nacht sich fürchtete. Die Irrlichter wiesen den beiden, ohne einen Dreier zu verlangen, den verschlungenen Fluchtweg.

Der Wassermann und die Nixen hoben sie über alle Schleusen und Wehre und selbst die Lutken, diese kleinen scheuen Kobolde, unterstützten den Kommissar Konzack mit Selbstgebranntem, denn: „Wenn der Geist was leisten soll, braucht der Körper Alkohol!“

Der Dieb wurde in der Dubkow-Mühle gestellt, was Kommissar Konzack nicht überraschte, heißt es doch: „Haste Hunger- oder Durstgefühle, geste in die Dubkow-Mühle!“

*Nacherzählt vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche*

## Onkel August und sein Erbe

Bis zu seinem Tode 1974 führte August gemeinsam mit Tante Anna das Gasthaus.

In den vielen Jahren verstand es August ausgezeichnet immer für „Schlagzeilen zu sorgen. Der Besuch dieses Gasthauses war somit ein „Muss“ für Einheimische und Spreewaldbesucher.

Nach seinem Tod übernahm sein Neffe Erich Konzack das inzwischen fast baufällig gewordene Gasthaus. Er baute das Gasthaus um und modernisierte es grundlegend, so dass es heute allen Ansprüchen gerecht wird.

Nach dem Ableben von August wird nachfolgende Anekdote erzählt:

Zwei Wochen nach dem Tod von August 1974 kam die nähere Verwandtschaft zur Dubkow-Mühle um zu hören, wie es denn um das Erbe stehe. Als Tante Anna spürt was die Verwandtschaft zur

Dubkow-Mühle führt sagt sie: „Was wollt ihr denn hier? Wollt ihr etwa erben?“

Darauf hin sagt Tante Anna in ihrer Spreewälder Mundart: „Nee, nee daraus wird nischt, der August hat sich vorgenommen zu nischte zu kommen, und das hat ihm gelungen!“

Als der Notar nach dem Ableben von August Konzack das Testament eröffnete, fand er auf einer Schreibheftseite, die mit dem Abdruck einer Kaffeetasse versehen war, den drauf hin gekritzelteten letzten Willen.

Der Notar soll geschmunzelt haben und gesagt haben: „Das ist echt August Konzack!“

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche nach einer Erzählung von Erich Konzack, Neffe von August Konzack*

## Sitzhilfen für Greifvögel

Im Göritzer Umland sind in letzter Zeit immer öfter Sitzhilfen für Greifvögel auf den Feldern zu sehen. Sie sind dreibeinig ausgeführt, was ein problemloses Umsetzen im Bedarfsfall, etwa bei Erntearbeiten, ermöglicht. Naturschutz und ökologische Schädlingsbekämpfung gehen hier Hand in Hand. Die Naturschützer möchten möglichst vielen Greifvögel einen intakten Lebensraum bieten, denn Bussard, Habicht, Milan und Co spielen eine bedeutende Rolle bei der Wahrung eines biologischen Gleichgewichts zwischen den Arten. Die Landwirte von der Göritzer Agrar GmbH möchten die Kleinsäuger, besonders die Feldmäuse, vom Acker haben, denn sie zerstören das Wurzelwerk

der Pflanzen. Gifteinsatz verbietet sich, da der Betrieb im höchsten Maße ökologisch orientiert ist. „Gönnt doch den Mäusen ein paar Wurzeln!“, mag so mancher Tierliebhaber denken, aber die Folgen sind ernster Natur und können ganze Ernten vernichten oder unbrauchbar machen. Bernd Weidner von der Göritzer Agrar GmbH: „Wir betreiben auf unseren Flächen Gräservermehrung und wenn sich durch Mäusefraß kahle Stellen bilden, können sich dort Unkräuter ausbilden, deren Samen unseren Gräsern minderwertig macht und somit schlecht oder gar nicht verkaufen lässt.“ Stefan Schön, Tierarzt und NABU-Mitglied hat sich umgehört und Kinder und Jugendliche gewonnen, die beim Aufbau



Foto: Peter Becker

der Sitzhilfen helfen. Gemeinsam verschrauben sie die Kiefernstangen, die aus einer Auslichtungsaktion stammen und stellen sie in größeren Abständen auf das Feld. Beobachtet werden sie dabei von kreisenden Greifvögeln,

so, als ob die es gar nicht erwarten könnten, die Sitzhilfen anzunehmen. Die Vögel können so kräftesparend ansitzen und leichter an ihre Beute kommen.

Peter Becker

## Heuballenbrand in Raddusch



Foto: Peter Becker

Über 400 Heuballen sind auf dem Gelände eines Radduscher Landwirtes in der Nähe der Bahnlinie Cottbus - Berlin in Brand geraten. Mehrere Feuerwehren aus dem Umkreis sind im Einsatz.

Peter Becker

## Dillerte am frühen Morgen



Foto: Peter Becker

Mehrmals in der Woche beginnt die Arbeit auf den Kräutereckern der Göritzer Agrar GmbH etwas früher als gewöhnlich. Mit den ersten Sonnenstrahlen wird der Dill geschnitten, gebündelt und unverzüglich zu den Gurkenverarbeitungsbetrieben geliefert. Detlef Künzel: „Wir schneiden täglich 300 bis 500 Kilogramm, so viel und wann der Kunde es wünscht!“ Unterstützung bekommt er von seinen rumänischen Erntehelfern Daniel und Neculai Capatina.

Am Feldrand steht ein kleiner Verkaufsstand mit einer Kasse des Vertrauens. Interessenten können einen Eimer voll Gur-

ken und Dill frisch vom Feld zum Einlegen mitnehmen. „Dass mit den Mitnehmern scheinen manche Zeitgenossen ja noch zu verstehen, aber zwischen den fehlenden Eimern und den Geld in der Kasse klappt leider öfter eine Lücke“, ärgert sich Detlef Künzel. Gefreut hat er sich über eine Gruppe holländischer Radler, die sich kürzlich die Gurken vom Feld gleich am Straßenrand schmecken ließen. „Die Gurken sind zwar viel kleiner als bei uns, aber schmecken viel besser“, ließen sie ein Lob vernehmen.

Peter Becker

Schalten Sie eine Familienanzeige im  
**Amts- und Mitteilungsblatt**

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**  
Tel. (035 35) 4891 62 · Fax (035 35) 4891 65

## Schwalbenschutz gewürdigt



Bernd Elsner (l.) und Jürgen Jentsch (r.) vom NABU Calau übergeben Frank Petzold Plakette und Urkunde.

Foto: Peter Becker

Mit der Plakette „Schwalben willkommen“ dürfen sich zwei Vetschauer Einrichtungen schmücken. Die Gaststätte Loewa erhielt diese NABU-Auszeichnung ebenso, wie die Radduscher Buschmühle. Letztere wurde erst vor ein paar Monaten saniert, dennoch haben schon mehrere Schwalben ihre Nester an Giebel und Vordächern gebaut. Inhaber Frank Petzold: „Ich habe den

Bau unterstützt, verhindern hätte ich es ohnehin nicht können. Außerdem gehören Schwalben seit jeher auf jeden Hof. Ökologischer geht Insektenvernichtung nicht!“ Die Kothaufen auf seiner Terrasse nimmt er lächelnd zur Kenntnis. Sie gehören zur Bilanz ebenso, wie auf der anderen Seite weniger Mücken und Fliegen.

Peter Becker

## Oratorium „Die Ernte“ von Korla Awgust Kocor

### Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles

Am 3. Oktober gastiert das Sorbische National-Ensemble in Vetschau. Um 17.00 Uhr erklingt in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche das Oratorium „Die Ernte“ von Korla Awgust Kocor.

Die Begegnung des sorbischen Musikers und Dirigenten Korla August Kocor (1822 - 1904) mit dem sorbischen Dichter Handrij Zejler (1804 - 1872) sollte sich in der Zukunft als künstlerisch sehr produktiv erweisen.

So schuf Kocor Vertonungen vieler Gedichte Zejlers, die bis heute äußerst populär sind. Kocor ist vorrangig als Schöpfer des großen Oratorienzyklus „Počasny“ (Die Jahreszeiten) nach fünf epischen Gedichten Zejlers in

die Musikgeschichte eingegangen. Das weltliche Oratorium „Žně“ ist der vierte Teil dieses Zyklus.

Der Text erzählt von der schweren, aber auch schönen Arbeit eines sorbischen Bauern. Damit dokumentiert Handrij Zejler gleichzeitig seine tiefe Verbundenheit zum Volk.

Mit seiner ergreifenden Volkstümlichkeit sowie der damaligen Moderne, der Stilik der Zeit entsprechend, komponierte Korla Awgust Kocor dieses bedeutende Werk der sorbischen Musik des 19. Jahrhunderts.

Das Werk in der Originalfassung mit Klavierbegleitung wird vom Chor und dem Solistenensemble (Elmira Yak-

hina, Mira Szary, Mikolaj Walerych und Jae-Hyung Cho) des Sorbischen National-Ensembles in Unterstützung durch den „Coro di Praga“ aufgeführt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des neuen Chordirektors des SNE Andreas Pabst.

Der Eintritt kostet im VVK 8,00 € (6,00 € ermäßigt) und an der Abendkasse 10,00 € (8,00 € ermäßigt).

Karten sind ab dem 15.08.2016 in der Bibliothek Vetschau (035433 2276 Mo.

und Do 13.00 - 18.00 Uhr, Di. 10.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 - 17.00 Uhr), der Tourist-Information Vetschau (035433 77755, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr, Sa. - So. 10.00 - 16.00 Uhr) sowie der Sorbischen Kulturinformation LODKA Cottbus (0355 48576-468, Mo. - Fr. von 10.00 - 16.30 Uhr) erhältlich.

Weitere Informationen auf [www.ansambl.de](http://www.ansambl.de) und [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de).

Jana Krüger

## Heimatjahrbuch „Stog – Der Schober 2017“

Wie jedes Jahr wird anlässlich des Heimat- und Trachtenfestes in Burg (Spreewald) das neue Heimatjahrbuch „Stog – Der Schober 2017“ erscheinen. Wieder haben zahlreiche bekannte und neue Autoren daran mitgewirkt.

Unerschöpflich sind die Episoden um die Spreewaldbahn, ob Bau oder Betrieb, ihr eigenwilliger Fahrkomfort, aber auch ihr trauriges Ende.

Während die Bahn gehen musste, entstanden jene Kraftwerksriesen am Südrand des Spreewaldes, die nunmehr ebenso Geschichte sind. Günter Noatsch erinnert daran, wie 1967 das Kraftwerk Vetschau seinen Dauerbetrieb aufnahm. Vetschau und seine Ortsteile finden auf ganz unterschiedliche Weise Platz, wie zum Beispiel mit einem ersten Einblick in die Entstehung der Trinkwasserversorgung durch Helmut Ziehe oder mit der Erinnerung an das große Trachtenfest im Jahr 1930 durch Christine Kohlstock. Karl Katzmann erinnert an den Vetschauer Ortsteil Lakoma. Doch auch die Bergbaugeschichte geht weiter. Diesmal geht es um Bri-

ketts aus Belten. Der Leser erfährt, wie Raddusch zu seinem Wappen kam und wie in Groß Lübbenau ein Hafen auf Wanderschaft geriet. Der Radduscher Autor Manfred Kliche geht der Bedeutung von Sühnekreuzen nach, die auch in unserer Region zu finden sind. Aus alten Abgabenlisten der Herrschaft Lübbenau rekonstruiert Rolf Radochla am Beispiel des heute verschwundenen Dorfes Schönfeld, was es mit der sogenannten Rauchfangsteuer auf sich gehabt hat. Auch gibt es diverse Jahrestage, Orts-Vereins- oder Firmenjubiläen zu würdigen. Wie immer werden im neuen Stog wieder interessante Menschen vorgestellt, diesmal zum Beispiel Gertraut „Traute“ Romke aus Leipe, die Dichterin Marjana Domaškojc aus Zahsow oder der „Scherbensammler“ August Schötz aus Babow.

Die öffentliche Präsentation des Heimatjahrbuches „Stog – Der Schober 2017“ findet am 25. August 2016 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Deutsches Haus“ in Burg statt.

Rolf Radochla

## Engagement für Familien im Spreewald Neue Schulung für Familienpatinnen startet im Herbst 2016

„Ich bin einfach gern mit Kindern zusammen, spiele mit ihnen, zeige ihnen Bilderbücher. Ich brauche neben meinem Teilzeitjob noch einen Ausgleich, bei dem ich mich sozial engagieren kann.“ „Meine Enkel wohnen weiter weg. Ich möchte aber gern werdende oder frisch gebackene Familien in meiner Region unterstützen!“ „Früher gab es nur diese Entwicklungskalender und ich stand mit all' meinen Fragen über Babys allein da. Daher finde ich es gut, dass Mütter mit einer Familienpatin eine Ansprechpartnerin haben, wenn im Babyjahr der Lebensalltag erstmal völlig auf den Kopf gestellt wird.“ So oder ähnlich lauten die Antworten, wenn man eine angehende Familienpatin fragt, warum sie die ehrenamtliche Tätigkeit beim Netzwerk Gesunde Kinder übernehmen möchte. Gerade beim ersten Kind treten viele Fragen auf. Manchmal sind es die Anträge, die einer Familie Kopfzerbrechen bereiten, dann wieder schlaflose Nächte, weil das Baby zähnt, Unsicherheiten beim Stillen, das Finden eines

Kita-Platzes, die Trotzphase ... Familienpatinnen im AWO Netzwerk Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord besuchen innerhalb von drei Jahren nach der Geburt die Familien mehrmals zu Hause. Sie lernen die werdenden Eltern meist schon während der Schwangerschaft kennen und werden zur verständnisvollen Begleiterin der Familie, zur Lotsin und guten Freundin, der man auch mal sein Herz ausschütten kann. Vorbereitet auf ihr wichtiges Ehrenamt werden die Familienpatinnen auf einer Schulung zu wichtigen Themen der Säuglingspflege, Entwicklung, Kindergesundheit u. v. m. Auf Patenstammtischen, die mehrmals im Jahr stattfinden, können sie sich mit anderen Patinnen austauschen. Weiterhin gibt es Themenabende, die sich dem Themenschwerpunkt „Kinder und Gesundheit“ widmen und sowohl Patinnen als auch den Eltern offen stehen.

**Start der neuen Schulungsreihe:** Wer ehrenamtlich mitwirken will, dass es Familien und Kindern gut geht, ist als Familien-pate/-patin im



Netzwerk Gesunde Kinder sehr willkommen. In der Region Lübbenau/Calau/Vetschau/Altdöbern startet die nächste Ausbildungsreihe im Herbst 2016. Die Paten erhalten fachliche Begleitung und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. Das Netzwerk Gesunde Kinder will außerdem helfen, dass sich Flüchtlingsfamilien in Gesundheitsfragen ihrer Kinder und bei Angeboten in der Region mit der Unterstützung durch ehrenamtliche Patinnen und Paten besser orientieren können. Deshalb werden in diesem Jahr neben der regu-

lären Schulung auch zusätzliche Module wie „Flüchtlingsfamilien im Landkreis“ und „Interkulturelle Kommunikation“ angeboten, an denen auch bereits erfahrene Patinnen teilnehmen können.

Mehr Infos erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 03542 9384251, per E-Mail an [gesunde-kinder@awo-bb-sued.de](mailto:gesunde-kinder@awo-bb-sued.de) oder auf Facebook: [www.facebook.de/ngk.osl-nord](http://www.facebook.de/ngk.osl-nord).

*Sandra Kempe  
Netzwerk Gesunde Kinder*

## Veranstaltungen des Naturparks/der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken - September bis Oktober

### Naturwunder Vogelzug

#### Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht

Termine: Oktober Samstag und Sonntag  
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar-Freesdorf  
Preis: Um eine Spende wird gebeten.  
Empfehlung: 2 EUR/Pers.  
Hinweis: Taschen- oder Stirnlampe mitbringen  
Info: Naturwacht, Tel. 035324 3050,  
[www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

Kraniche und Gänse beobachten am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung

Termine: im Oktober Mittwoch, Samstag und Sonntag sowie während der „Wanninchener Kranichwochen“ (bis 16. Oktober) Mittwoch bis Sonntag  
Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen  
Preis: 2 EUR/Pers.  
Info: Sielmann-Stiftung, Tel. 03544 557755,  
[www.wanninchen-online.de](http://www.wanninchen-online.de)

Treff zur Vogelbeobachtung jeweils:

01. – 14.09., 18.00 Uhr  
17. – 30.09., 17.30 Uhr  
01. – 15.10., 17.00 Uhr  
16. – 29.10., 16.30 Uhr  
30.10., 15.30 Uhr

Ranger-Erlebnistour: Kranich- und Gänsesafari, *Samstag, 8. Oktober*  
Kleinbustour zu Äsungs- und Schlafplätzen von Zugvögeln

Nach einer Einführung in der Naturpark-Info geht es auf Safari in die Luckauer Feld-

flur. Ziel sind die Äsungsflächen der Kraniche und Gänse. Bei der Einkehr in den Gasthof „Zum Auerochsen“ können die vielfältigen Eindrücke „sacken.“ Gegen 17.00 Uhr wird ein Schlafplatz der Kraniche aufgesucht, um den beeindruckenden Einfall der Zugvögel zu genießen.

Treff: 14.00 Uhr, Naturpark-Info im Gärtnereihaus in Fürstlich Drehna  
Dauer: bis ca. 19.00 Uhr  
Preis: 10 EUR/Erw., 4 EUR/Kind, Jugendl. b. 17 J.

Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl. Einkehr auf eigene Rechnung. Eigenes Fernglas ist vorteilhaft.

Anmeldung bis 07.10.2016: Naturwacht, Tel. 0170 7926946 oder 035324 308078

Lebensraum Baum, *Sonntag, 16. Oktober*

Fußwanderung in die Gahroer Buchheide

Der Baum spielt seit Jahrtausenden eine ganz besondere Rolle für die Menschen. Doch ist er nicht nur ein reiner

Rohstofflieferant. Vielmehr bietet er auch Lebensraum und Nahrungsgrundlage für zahlreiche Lebewesen. In der Gahroer Buchheide können diese Zusammenhänge gut beobachtet werden.

Treff: 9.30 Uhr, Parkplatz Waldbad in Crinitz (OA Richtung Bergen)

Dauer/Distanz: bis ca. 12.30 Uhr/ 6 km

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213080

*Claudia Donat*

## Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate

### Schulkleidung muss etwas aushalten

Nicht ohne Grund stehen in vielen Schulen große Kästen herum, in denen Kleidungsstücke und Turnschuhe gesammelt werden: Kaum ein Kind schafft es, jeden Tag alle seine Siebensachen bei sich zu behalten und wieder mit nach Hause zu bringen. Jacken, Pullover, Mützen und Schals landen auf dem Boden, in einer Ecke, dann im Sammelkasten, dann womöglich bei einem anderen Schulkind, das die grüne Mütze für seine hält... Vermutlich werden Sie in den nächsten Jahren zahlreiche Mützen, Handschuhe, Pullover verbrauchen. Es ist zu empfehlen, alle Dinge, die Ihrem Kind gehören, mit Namen zu versehen. Und achten Sie auf robuste Kleidung: Zwar spielt Ihr Kind jetzt nicht mehr den ganzen Tag im Sandkasten, aber in der Hofpause wollen Kinder sich nach Herzenslust bewegen. Die kostenlose Verteilung der

ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MAS-GF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*  
Elternbriefe Brandenburg



Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 13.08.

18.00 Uhr Gottesdienst mit Kräuterweihe in Vetschau

#### Sonntag, den 14.08.

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kräuterweihe in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kräuterweihe in Lübbenau

#### Samstag, den 20.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 21.08.

9.00 Uhr **Gottesdienst in Vetschau**

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 27.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 28.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 03.09.

17.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 04.09. - Bistumswallfahrt nach Neuzelle

10.00 Uhr Hochamt

#### Samstag, den 10.09.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 11.09.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Seniorentag, den 08.09.

9.00 Uhr Seniorenmesse in Vetschau mit anschl. Beisammensein

**Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 11.09., 19.00 Uhr „Kirche im anderen Licht“ in Calau**

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

August

#### Sonntag, 14.08.

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“

#### Sonntag, 21.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 23.08.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### Sonntag, 28.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

September

#### Sonntag, 04.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend: Kirchenkaffee

Montag, 05.09.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

**Sonntag, 11.09.**

**10.00 Uhr Wendisch-Deutscher Gottesdienst**

*in der Wendischen Kirche*

anschließend: Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Dienstag, 13.09.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmanden

unterricht: (entfällt in den Ferien)

Dienstag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre: (entfällt in den Ferien)

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

## Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See - Gottesdienste und Veranstaltungen

**Sonntag, 14. August 2016**

Fest-Gottesdienst – 10.00 Uhr – Altdöbern am Schloss

**Sonntag, 21. August 2016**

Gottesdienst – 09.00 Uhr – Missen

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Ogrosen

**Sonntag, 28. August 2016**

Gottesdienst – 14.00 Uhr – Altdöbern Goldene und Diamantene Jubelkonfirmation mit Abendmahl.

**Sonntag, 4. September 2016**

**Gottesdienst – 09.00 Uhr – Laasow**

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Gahlen

**Sonntag, 11. September 2016**

Gottesdienst – 10.00 – Casel zum Tag des Offenen Denkmals  
Schulanfangsgottesdienst und Gemeindefest – 14.30 Uhr Altdöbern

**Konzerte**

**Sonntag, 14. August 2016 – 17.00 Uhr Altdöbern Kirche – Chor-Musik mit dem Ensemble 25,**

Dresdner Studenten singen a capella.

**Freitag, 26. August 2016 – 17.00 Uhr Altdöbern Kirche – Kindermusical „Israel in Ägypten“**

**Sonntag, 11. September 2016 – 17.30 Uhr Altdöbern – Ökumenischer Chor Großräschen und Singegemeinde Altdöbern, Orgel H. Bernstein.**

*Adelheid v. Knorre*

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

**AUGUST**

**Sonntag, 14.08.**

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“

**Sonntag, 21.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 23.08.**

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

**Sonntag, 28.08.**

**10.00 Uhr Gottesdienst**

## SEPTEMBER

**Sonntag, 04.09.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend: Kirchenkaffee

**Montag, 05.09.**

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

**Sonntag 11.09.**

10.00 Uhr Wendisch-Deutscher Gottesdienst *in der Wendischen Kirche*

anschließend: Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Dienstag, 13.09.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Konfirmandenunterricht:**

**(entfällt in den Ferien)**

Dienstag, 16.15 Uhr (7. Klasse)

**Junge Gemeinde:**

**montags 18.30 Uhr (nach Absprache)**

**Christenlehre:**

**(entfällt in den Ferien)**

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

**Ökumenischer Kirchenchor:**

**Mittwoch, 19.30 Uhr**

Anzeigen



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*August 2016 bis September 2016*

## Amt Burg (Spreewald)

**13./18./27. August/1. September 16:00 Uhr**

**Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald): Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten**

Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**20. August/3. September, 16:00 Uhr**

**Erlebnissführung mit dem Wassermann**

durch Burg im Spreewald

6 € p.P.

Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

**dienstags, 11:00 Uhr**

**Storchenführung in der Storchenausstellung und dem Storchendorf Dissen**

Dissen, Treffpunkt Spreeauenhof

**mittwochs, 11:00 & 14:00 Uhr**

**Führungen**

im Siedlungsausschnitt "Stary lud"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

**13. August, 15:30 Uhr**

**Hahnschlagen/zabijanje kokota –**

sorbischer/wendischer Brauch; **Tanz** ab 20:00 Uhr

Schmogrow-Fehrow, OT Schmogrow, Sportplatz

**13. August, 19:30 Uhr**

**Burger KunstGenuss: Träumer & Menschen**

mit „Weit hinterm Horizont“

(AK12 €)

Burg (Spreewald), Weidenburg

**17. August, 18:00 Uhr**

**Geheimnisvoller Spreewald – Familienwanderung durch die Sagenwelt von Burg (4/2 €)**

Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

**20. August, 8:00 bis 14:00 Uhr**

**Heimatmarkt "Regional geMacht!"**

Burg (Spreewald), Festplatz

**21. August, 14:00 Uhr**

**Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeklatsch mit Fontane**

( 23,50 € p. P inkl. Kuchengedeck)

Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**26. bis 28. August**

**24. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)**

mit Handwerker- und Schaustellermarkt, buntem Programm und Trachteneiervielheit, Höhepunkt: Traditionsreicher Festumzug am Sonntag 14 Uhr, Eintritt frei

Burg (Spreewald), Festplatz

**3. September, 14:00 bis 17:00 Uhr**

**Heimattubenfest – 20 Jahre Heimatstube Burg –**

Eintritt frei

Burg (Spreewald), Heimatstube

**4. September, 14:00 Uhr**

**Führung durch die renaturierte Spreeaue – Zu Aueroxen & Wasserbüffeln**

Dissen, Spreeaue, Treffpunkt Spreeauenhof

**4. September, 14:00 Uhr**

**Kokot – Hahnrupfen zum Erntefest**

Dissen-Striesow, OT Dissen, Festplatz am Sportplatz





## 10. September, 11:00 bis 17:00 Uhr

### Historisches Kartoffelhacken

mit dem Heimat- und Trachtenverein Burg e. V.  
Burg (Spreewald), Feld an der Ringchausee

## 10. September, 14:00 Uhr

### Geschichte auf dem Kahn: Unterwegs mit der „Grünen Fürstin“ Lucie durch das 700-jährige Burg –

(23,50 € p. P inkl. Kuchengedeck)  
Burg (Spreewald), ab Hagen's Insel

## Stadt Calau

## 13./14. August 2016

### Dorffest in Groß Mehßow

Konzert in der Kirche, Moonlight Diskothek, Traktorentreffen, Helene-Fischer-Double, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 18. August 2016, 19:30 Uhr

### Kabarett – Auftakt zum 25. Calauer Stadtfest, Kaktusblüte

aus Dresden mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm „Auch Zwerge werfen lange Schatten“, KVV: Hotel „Zur Post“ Tel. 03541 2365 und im Calauer Rathaus,  
Tel. 03541 891123

## 19. bis 21. August 2016

### 25. Calauer Stadtfest

Die Innenstadt wandelt sich zur Festmeile, Highlights am Sonntag: 17 Uhr Hauptbühne Marktplatz - Ella Endlich (u. a. „Küss mich, halt mich, lieb mich“) ab 20 Uhr Sebastian Hämer (u. a. „Ich und Du“), der schon mit dem Erfurter DJ-Duo Gestört Aber Geil zusammengearbeitet hat

## 20. August 2016, 13:00 Uhr

### Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt  
Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 20./21. August 2016

### Kirchturmführungen

mit Besichtigung der Turmuhrenstube, zu jeder vollen Std. von 13 bis 17 Uhr,  
[www.calau.de](http://www.calau.de)

## 26. August 2016, 19:00 Uhr

### Konzert zur Ausstellungseröffnung

„Blüten-Impressionen“ von Andreas Gensch und Sabine Petermann mit dem VANTAA SUZUKI-ORCHESTER aus Finnland, Gutskapelle Reuden,  
[www.dorf-reuden.de](http://www.dorf-reuden.de)

## 27. August 2016, 10:00 Uhr

### Erntefest

auf dem Calauer Futtermittel- und Bauernmarkt zum 60. Jubiläum des Landwirtschaftsbetriebes, Mloder Straße 22A, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 5. September 2016, 14:00 Uhr

### Führung im Oldtimermuseum

Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

## 6. September 2016, 08:00 Uhr

### Großmarkt

auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“ bei den Calauer Innenstadthändlern, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

## 10. September 2016, 13:00 Uhr

### Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 89580, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 10. September 2016, 17:00 Uhr

### Autorenlesung

mit Musik – zwischen Pustebumenfelder und Vogelzwitcherbäumen mit Dr. Irmgard Dettbarn, mit dem Streichquartett KONtrast in der Gutskapelle Reuden, [www.dorf-reuden.de](http://www.dorf-reuden.de)

## 11. September 2016, 14:00 Uhr

### Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto: „Gemeinsam Denkmäler erhalten“ haben das Haus der Heimatgeschichte (Am Gericht 14), das Heimatmuseum (Kirchstr. 33) und die Techniksammlung Bareinz (Altnauer Str. 71) geöffnet, Kirchturmführungen finden um 14 und 15 Uhr in der Stadtkirche statt, um 14 Uhr startet eine „Führung zu Calauer Denkmälern“, [www.heimatverein-calau.de](http://www.heimatverein-calau.de)

### Ausstellungen & Sehenswertes & Sonstiges

**Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“**, Str. der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10 – 17 Uhr, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**Heimatmuseum & Haus der Heimatgeschichte**, Kirchstr. 33 und Am Gericht 14, Mi. von 12 – 16 Uhr, Do. bis So., 11 – 16 Uhr

**„25 Jahre Stadtbau in Calau“** Ausstellung im Rathaus, Platz des Friedens 10, Mo. u. Mi. von 9 – 14.30 Uhr, Di. von 9 – 17.30 Uhr, Do., 9 – 15.30 Uhr, Fr. von 9 – 12.30 Uhr

**Erlebnis-Freibad**, Ziegelstraße, vom 15.05. - 31.08.2016  
Mo. bis So./Feiertag, 10 – 20 Uhr

**Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof „Zur Calauer Schweiz“**, Bahnhofstraße 23 im OT Werchow, Sa. und So. ab 15 Uhr,  
[www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

**Ausstellung „Blüten-Impressionen“** von Andreas Gensch und Sabine Petermann, Gutskapelle Reuden vom 27.08. - 11.09.2016 von 10 - 18 Uhr





## Gemeinde Heideblick

### Waldbühne Gehren

**14. August 2016 ab 14:00 Uhr**

Blasmusikfest

## Gemeinde Märkische Heide

**20. August 2016, 15:00 Uhr**

### Dorffest in Gröditsch

mit den „Dürrenhofer Jagdhornbläsern“, dem Spreewallduo „Lothar & Klaus“, Spiel & Spaß, Disco, ...

**27. August 2016, 14:00 Uhr**

### Dorffest in Kuschkow

Blasmusik mit den „Spreewälder Jungs“, spaßigen und sportlichen Wettkämpfen, Disco mit DJ „TNT“ und vielen weiteren Highlights ...

**27. August 2016**

### Dorffest in Neu Schadow

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

**27. August 2016, 13:00 Uhr**

### 5. Jedermann-Lauf in Dollgen

5 oder 10 km über Wiesen und durch Wälder entlang des Dollgener Sees  
Anmeldungen unter: hirschle@dollgener-see.de  
oder 0172 3446863

**27. bis 28. August 2016**

### Dorffest in Dollgen

**27.08. - 13 Uhr**

Start „Jedermann Lauf“, anschließend Kaffeetafel, Kinderprogramm, Spiel & Spaß, Livemusik mit A.R.D. – AkustikRock Duo, Tanz mit „Referenz“ ...

**28.08. - 11 Uhr**

Frühschoppen mit den „Spreewälder Jungs“ und Mittagstisch

**28. August 2016, 10:00 Uhr**

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse  
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**10. September 2016**

### Dorffest in Leibchel

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

## Stadt Lübben (Spreewald)

**bis 13. November 2016**

### Sonderausstellung „Mode aus Lübben“

Die Ausstellung präsentiert die facettenreiche Geschichte von Handwerk, Handel und Industrie rund um Bekleidung und Mode in Lübben. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht dabei das Lübbener Trikotagenwerk, das bis zur Auflösung 1990 über 100 Jahre lang erfolgreich Bekleidung in der Stadt produzierte.

Ort: Schloss Lübben

Infos: [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**19. bis 21. August 2016, 10:00 Uhr**

### Messe LebensArt

Die Messe „LebensArt“ präsentiert vom 19. - 21. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. „LebensArt“ ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein. Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)

**20. August 2016, 20:00 und 22:00 Uhr**

### Lübbener Kahnnacht „Die wilden 80er“

Die „Lübbener Kahnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen.

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Tickets start.tixoo.com

**26. August 2016, 19:00 Uhr**

### Gruselhahnfahrt „Skurriles zur Nacht“

Nicht nur in den bekannten ZDF-Krimis beweist der Spreewald, dass seine märchenhaft-romantische Wasserlandschaft besonders zu nächtlicher Stunde durchaus Gänsehautpotenzial besitzt. Gehen Sie auf dem schwankenden Kahn im Licht- und Schattenspiel der dunklen Fließe auf eine literarische Gruselreise. Eine Prise schwarzer Humor und ein oft überraschender Schluss sind die Markenzeichen des Lausitzer Autors Bernd Beyer. Seine Kurzgeschichten sind genau das, was der Duden unter dem Adjektiv „skurril“ anbietet: bizarr, eigenartig, kapriziös, kauzig und vor allem eines: lustig!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)





## 17. August 2016, 17:00 Uhr

### Kulturfestspiele „Salut d’amour“

Romantisches Repertoire aus drei Jahrhunderten lädt auf eine sinnlich-träumerische Reise ein. Wahre Romantik überschreitet alle Epochen-grenzen! Besetzung: Violine und Klavier

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: [music-in-progress.com](http://music-in-progress.com)

Tickets <https://>

## 9. September 2016, 19:00 Uhr

### Lesung Albrecht Johann „Rock ‘n’ Roll und Ramadan“

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Lübben und der Volkshochschule Dahme-Spreewald.

Ort: Wappensaal Schlossturm

Eintritt: frei

## 16. bis 18. September 2016

### 39. Spreewaldfest der Stadt Lübben

Gemeinsam mit ihren Gästen feiern die Lübbener wieder ihr alljährlich größtes Fest. Die Mischung aus Tradition, Partystimmung, Musik und Unterhaltung aller Genres, Sport, Spiel und Spezialitäten machen den besonderen Reiz dieses Festwochenendes in der Spreewaldstadt aus. Bunt wie die Festtrachten sind die zahlreichen Bühnenprogramme und lokale Handwerker, Produzenten und Künstler zeigen den Spreewald in all seinen Facetten. Weitere traditionelle Höhepunkte sind unter anderem das Chorkonzert am Freitag, das Feuerwerk am Samstag und der Kahnkorso „Lübbener Meister“ am Sonntag.

Ort: Stadtgebiet

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

## 29. September 2016, 19:00 Uhr

### Lesung mit U. S. Levin

Ob Schul- oder Menopause, ob glücklich oder verheiratet, ob einsam oder geschieden – in U. S. Levins urkomischen Satiren zur schönsten Nebensache findet sich jeder wieder! Sein Credo: »Wunden müssen schmerzen, sonst tun sie nicht weh!« Seine Geschichten sind lebensnah und handlungsreich, mal sinnlich, mal deftig, aber niemals plump.

Ort: Wappensaal Schlossturm

Infos: [www.uslevin.de](http://www.uslevin.de)

**(Änderungen vorbehalten!)**

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### seit Oktober 2007

*Gewerbepark Lübbenau*

**Kraftwerk Lübbenau-Vetschau** von 1957 bis 1996, in der Sigmund-Bergmann-Straße 1. Infos und Anmeldung unter 03542 42068.

#### seit 1. Januar 2015

*Spreewald-Museum*

**Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. Infos unter 03542 2472.

#### seit 9. Mai 2015

*Energieweg*

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte.

Infos unter 03542 403692

#### seit 12. Mai 2016

*Freilandmuseum Lehde*

**Gemacht von Hand in Stadt und Land.** Reisen Sie ins 19. Jahrhundert und erleben Sie das Museumskaufhaus im Spreewaldmuseum mit geschäftigem Treiben einer blühenden Handwerksstadt.

Infos unter 03542 2472.

#### seit 15. Juni 2015

*Haus für Mensch und Natur6*

**Berauschender Spreewald** - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

#### 22. März bis 4. September 2016

*Spreewald-Museum*

**Sandmann trifft Micky Maus - Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten.** Sputnik & Apollo, Formo & Lego, Sandmann & Micky Maus - in diesem Sommer gehen wir im Lübbenauer Spreewald-Museum auf die Spur deutsch-deutscher Spielzeugwelten.

Infos unter 03542 2472.

#### 14. Juli bis 26. August 2016

*Rathaus Lübbenau/Spreewald*

**Spätsommertraum - oder - für das Mysterium der Kunst ist es nie zu spät.** Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten zu sehen. Infos unter 03542 85102.

*Wiederkehrende Angebote:*

*Angebote und Führungen über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau unter 03542 887040.*

#### stündlich, Montag bis Samstag ab 10:00 Uhr

*Salzgrotte im Spreewald*

**Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten** - zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert.

Infos unter 03542 9399724.

#### mittwochs, 18:00 Uhr

*Gasthaus Hirschwinkel, OT Lehde*

**Jägerabend.** Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Infos unter 03542 899950.

#### mittwochs, 14-täglich (ab 06.07.)

*Spreewald-Museum, Topfmarkt 12*

**Mehr als Kinderkram ... - Spielzeugwelten in Ost und West.** Von der Barbiepuppe im »Westpaket« bis zum Spielzeughaus aus dem Erzgebirge, vom Elektrobaukasten für Mädchen bis zum gut gefüllten Kaufmannsladen.

Infos unter 03542 2472.





## dienstags, freitags und samstags, 18:00 Uhr

*Gasthaus Quappenschänke, An der Dolzke 6*

**Spreewälder Abend.** Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente. Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Infos unter 899960.

Veranstaltungen:

## Donnerstag, den 4. August 2016, 14:00 Uhr

*Spreewald-Museum Lübbenau*

**Ausstellungseröffnung: Gemacht von Hand in Stadt und Land.** Eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert erwartet die Besucher im Spreewald-Museum Lübbenau und im Freiland-Museum Lehde. Hier kann man die Vielfalt der Handwerkstraditionen, die das Leben der Spreewälder in Stadt und Land geprägt haben, entdecken. Infos unter 03542 2472.

## Samstag, den 6. August 2016, 19:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen Lübbenau*

**Hafenfest.** Mit dem Hafenfest beginnen in Lübbenau wieder die sinnlichen Spreewaldnächte. Bei Musik, Speis & Trank verspricht es wieder ein Abend guter Laune zu werden. Auch das Mitternachtsspektakel lädt zum Staunen ein. Infos unter 03542 2225.

## Sonntag, den 7. August 2016, 17:30 Uhr

*Schloss Lübbenau, Terrasse/Schlosspark*

**Balkontheater auf Schloss Lübbenau.** Das Balkontheater präsentiert kleine Theaterstücke, berühmte Szenen großer Opern und Operetten oder Konzerte - unter freiem Himmel und im kulinarischen Zusammenspiel mit einem Menü aus dem LINARI. Infos und Karten unter 03542 8730.

## Donnerstag, den 11. bis 13. August 2016, 20:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen Lübbenau*

**Spreewälder Lichtnacht-Kahnfahrt.** Aus der beliebten Sommernachtskahnfahrt wird durch illuminierte Teile der Fahrtroute auf den Spreewaldfließen die verwunschene Lichtnacht-Kahnfahrt, dieser „Zauber der Landschaft“ führt die Passagiere tief in die Fließlandschaft. Lichtkünstler am Rande des Ufers verzaubern die Augen mit mystischen Effekten und verleihen dieser Kahnfahrt etwas ganz besonderes. Infos und Karten unter 03542 2225.

## Samstag, den 13. August 2016

*Groß Radden*

**Dorffest in Groß Radden.** Ab 14:00 Uhr mit den Niewitzer Blasmusikanten mit vielfältigem Programm sowie ab 20:00 Uhr Tanzabend mit den Fröhlichen Spreewäldern.

## Samstag, den 20. August 2016, 16:00 bis 17:30 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Blasmusikfest in Freilandmuseum Lehde.** Einsteigen, zuhören und genießen! Die Niewitzer Blasmusikanten begleiten Sie auch musikalisch auf dem Kahn und der Fahrt in das Lehder Freilandmuseum. Infos unter 03542 2225.

## Samstag/Sonntag, den 20./21. August 2016

*Ortsteil Ragow*

**Dorffest Ragow.** Das Spreewalddorf Ragow lädt Sie am Samstag und Sonntag zu einem bunten Dorffest ein. Infos unter 03542 45529.

## Samstag, den 27. August 2016, 17:45 Uhr

*Großer Spreewaldhafen Lübbenau*

**Spreewälder Lichtnacht-Theater.** Eine Hochzeit steht an und das ganze Dorf feiert mit - Polterabend! So war das vor 150 Jahren. Bevor jedoch die Braut in höchst festlicher Tracht vor den Altar treten kann, muss im Dorf kräftig gepoltert werden. Infos unter 03542 2225.

## Sonntag, den 28. August 2016, ab 10:00 Uhr

*Schützenverein Boblitz*

**Schützenfest 2016.** Tag der offenen Tür mit Blasmusik, Ehrung des Schützenkönigs 2016 und Salutschießen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

## Donnerstag, den 1. September 2016, 19:00 Uhr

*Rathaus Lübbenau/Spreewald*

**„HANDwerk“ Fotoausstellung.** Fotoausstellung im Rathaus bis zum 29. September 2016. Infos unter 03542 85102.

## Freitag, den 2. September 2016, 10:00 bis 15:00 Uhr

*Spreewelten Bad Lübbenau*

**Neptunfest in der Badewelt.** Feiert mit dem Herrscher der Meere und erlebt spannende Spiele und Abenteuer in unserer Badewelt. Schwimmt mit unseren Pinguinen um die Wette und habt Spaß bei unserer großen Wasserbombenschlacht im Spreewelten Bad in Lübbenau. Infos unter 03542 894160.

## Samstag, den 10. September 2016, ganztägig

*Oer-Erkenschwick-Platz, Lübbenau Neustadt*

**16. Lindenfest der Lübbenaubrücke.** Ein buntes Stadtfest mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm, vielen Ständen und einem großem Abschlussfeuerwerk. Infos unter 0331 20196-14.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntenbuehneluebbenau.de](http://www.buntenbuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de).*

*Angaben ohne Gewähr*

*- Änderungen vorbehalten -*

## Stadt Luckau

**Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1**

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747-2005

## 22. Mai 2016 bis 29. Januar 2017

**„Zinngießer in der Niederlausitz - Ein verschwundenes Handwerk“**

**„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)**

## 7. August bis 30. Oktober 2016,

**„Vom Leben gezeichnet!“ BURKH (Burkhard Fritsche) - Karikaturen, Cartoons, Comics**





## Veranstaltungen Stadt Luckau

### 21. Mai bis 4. September 2016

#### Spektrale 7 - zeitgenössische Kunstausstellung

Ort: Areal der Kulturkirche, Nonnengasse, Luckau, Veranstalter: Landkreis Dahme-Spreewald

### 6. August bis 30. August 2016

#### Die Versammlung der Kraniche

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf  
Veranstalter: Naturpark Niederlausitzer Landrücken

### 18. August 2016, 19:00 Uhr

#### Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e.V.

### 18. August 2016, 14:00 Uhr

#### - Sielmanns Ferienzeit - Kommt mit auf den Holzweg

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

### 20. August 2016, 19:00 Uhr

#### - Improvisationstheater

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Straße 71, Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

### 25. August 2016, 16:00 Uhr

#### - Sielmanns Ferienzeit - Tierisches Nachtleben im Görlsdorfer Wald

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

### 27. August 2016, 8:00 bis 14:00 Uhr

#### - Heimatmarkt „Regional geMacht!“ in Luckau

Ort: Marktplatz hinterm Rathaus, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

### 28. August 2016, 16:00 Uhr

#### - „Presto aus Leipzig“ - Schmetternde Trompeten und strahlender Orgelklang mit Werken von Händel bis Scott Joplin

Ort: Dorfkirche Zieckau, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Zieckau

### 1. September bis 30. September 2016

#### - Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

### 1. September 2016, 15:00 Uhr

#### - Tanz der Kraniche - Eröffnung der Kranichsaison

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

### 2. September 2016, 18:00 Uhr

#### - Ach wie gut, dass niemand weiß - Kinderkrimidinner

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Straße 71, Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

### 3. September bis 25. September 2016

#### - Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht

Ort: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf, Veranstalter: Naturpark Niederlausitzer Landrücken

### 3. September 2016, 20:30 Uhr

#### - Luckauer Kahnacht

Ort: Stadtgraben Luckau, Veranstalter Stadt Luckau

### 3. September 2016, 17:00 Uhr

#### - Brandenburgisches Sommerkonzert 2016

Ort: Nikolaikirche Luckau, Veranstalter: Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

### 10. September 2016, 19:30 Uhr

#### - 12. Keller- und Kirchennacht

Ort: Stadtzentrum, Luckau, Veranstalter: Agentur Querdenker, Lübben

### 10. September 2016

#### - 12. Keller- und Kirchennacht „Museum im Abendlicht“

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1, Veranstalter: Niederlausitz-Museum

### 10. September 2016, 19:00 bis 22:00 Uhr

#### - Sonderöffnung zur Keller- und Kirchennacht

Ort: Cartoonmuseum Brandenburg, Nonnengasse 3, Luckau, Veranstalter: Cartoonlobby e.V.

### 10. September 2016, 19:30 Uhr

#### - Konzert zur Keller- und Kirchennacht

Ort: Nikolaikirche Luckau

### 11. September 2016, 10:00 bis 16:00 Uhr

#### - 5. Luckauer Kartoffelbrunch zum Tag des offenen Denkmals

Ort: Marktplatz, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

### 15. September 2016, 19:00 Uhr

#### - Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

<http://www.luckau.de/de/kultur-freizeit/veranstaltungskalender.html?category=20&sendenEV=senden>

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

### 16. September bis 17. September 2016

#### - 7. Kranichcamp für Kinder

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen





**17. September 2016, 19:00 Uhr**

- Improvisationstheater

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Straße 71, Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

## Amt Lieberose / Oberspreewald

**August**

**4. August 2016**

„Leben und Wirken Leichhardts“

Vortrag von Hans-Joachim Bochwitz

Beginn: 19.00 Uhr im Museum in Trebatsch

**5. August 2016**

**6. Spreewälder Kirchennacht**

Ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden des Amtes Lieberose/Oberspreewald und der TEG Lieberose/Oberspreewald.

Die Kirchen des Amtes Lieberose/Oberspreewald öffnen sich und laden ihre Gäste am **05.08.** ab 17:00 Uhr zur „**6. Spreewälder Kirchennacht**“ ein.

Freuen Sie sich auf einen Abend der besonderen Art und lassen Sie sich von dem einzigartigen Ambiente verzaubern.

**Programm zur 6. Spreewälder Kirchennacht:**

„Sagenhafte Kirchen am Wasser“

17:00 Uhr Abfahrt vom Bahnhof in Goyatz mit dem Bus

17:15 Uhr Marienkirche Zaue – „**Peter+Paul**“

18:15 Uhr Kirche in Lieberose – „**Wendekönig**“ (mit kulinarischer Pause)

19:30 Uhr Schinkelkirche in Straupitz – „**Nah am Wasser –Straupitzer Fundamente**“

20:30 Uhr Neu Zauche – „**Bredow-Geschichten**“

Rückfahrt zum Bahnhof in Goyatz

Der Eintritt in den Kirchen ist frei – Es wird um eine Spende gebeten.

Nutzen Sie unseren Shuttle durch die Kirchennacht!

Mit dem Extra-Bus ab Goyatz können Sie sich, für einen Unkostenbeitrag von 8,00 € p. P., bequem zu allen Kirchen fahren lassen.

Alle Kirchen können auch ohne Benutzung des Busshuttles besichtigt werden.

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf für den Bus erhalten Sie in den Touristinformationen in:

Straupitz, 035475 80977 & Goyatz 035478 179090

**6. August 2016**

**37. Bootskorso auf dem Schwielochsee**

Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk am Strand von Goyatz

Mehrere hundert Boote werden auf Brandenburgs größtem See erwartet. Der traditionelle Bootskorso setzt sich gegen Abend in Bewegung, um mit Lampions, Lichterketten und Laternen geschmückt den Schwielochsee zu erleuchten.

Eröffnet wird die mittlerweile zum 37. Mal stattfindende Veranstaltung um 18 Uhr mit einer Rede. Sobald die Dunkelheit einbricht, ist es dann soweit: Der Bootskorso formiert sich. Circa anderthalb Stunden lang erstrahlt der Schwielochsee im Licht von „tausend Lichtern“.

Höhepunkt ist das Feuerwerkspektakel um 22 Uhr. Anschließend treten noch Feuershow-Künstler auf und der DJ sorgt für die musikalische Umrahmung zur After-Show-Party.

**6. August 2016**

**Dorffest in Wußwerk**

**6. August 2016**

**Führungen im Schloss Lieberose**

Die Grafen von der Schulenburg auf Lieberose

Beginn 14:00 Uhr

**7. August 2016**

**Stollenreiten in Neu Zauche**

10:00 Uhr Kirchgang mit der „Neu Zaucher Kirchgangstracht“, Volkstänze, Sorbische Ansprache und Dreschflegeln auf dem Kirchplatz

13:30 Uhr Gruppenfoto auf dem Kirchplatz

14:00 Uhr Trachtenumzug zum Stoppelacker mit den „Peitzer Blasmusikanten“, Stollenreiten und Wettstreit der Mädchen. Es gibt Getränke, Kaffee und Kuchen sowie einen Eiswagen und Kinderschminken

16:30 Uhr Kindertanz im Gasthaus „Zum Oberspreewald“ mit DJ Frank Jerol

20:00 Uhr Tanz mit den „Goyatzer Blasmusikanten“ im Gasthaus „Zum Oberspreewald“

**7. August 2016**

**Orgelkonzert mit Andre Knevel in der Schinkelkirche Straupitz**

St. Catharines (Ontario, Kanada) („Mixtur im Baß“).

16:00 Uhr Kirchen- und Orgelführung

17:00 Uhr Beginn Konzert

**12. August 2016**

**Konzert - Orgel und Violine in der Marienkirche**

Klavier-Toccaten von Johann Sebastian Bach barocke Violinmusik, Philosophische Gedanken und Aphorismen

Uwe Hanke - Annaberg-Buchholz, Orgel

Jörg Kettmann - Dresden, Violine

Beginn: 20.00 Uhr in der Marienkirche Zaue

Eintritt frei, Spende erbeten

**13. August 2016**

**Hafenfest in Alt Zauche**

ab 17.00 Uhr am Hafen 1 Alt Zauche

Mit Darbietung des Spreewälder Brauchtums, Lagerfeuer, Kremserfahrten u. v. m.

Auch die Kinder sind herzlich eingeladen, es gibt leckeres Knüppelbrot und einen Lampionumzug.

Für das leibliche Wohl ist für alle Gäste natürlich bestens gesorgt.

**17. August 2016**

**Heimatabend in Alt Zauche**

Traditionsverein Alt Zauche

Ort: Gasthaus „In Mühle“, Beginn: 20:00 Uhr





## 19. August 2016

### Lesung & Musik - Texte aus Strittmatters Nachtigall-Geschichten

und dem Schulzenhofer Kramkalender sowie Brechts Lyrischem Werk und seinen Geschichten vom Herrn Keuner gelesen von Bernd Ludwig Musik von Hannes Zerbe (Klavier)

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt frei, eine Spende wird erbeten

Ort: Marienkirche in Zaue

## 27. August 2016

### Führungen im Schloss Lieberose

Die Grafen von der Schulenburg auf Lieberose

(Führung in Zusammenhang mit Branitz-Ausstellung), Beginn 14:00 Uhr

## September

### 1. September 2016

#### „Als Deutsche in Spanien“

Vortrag von Doreen Scholtke, Beginn: 19.00 Uhr im Museum in Trebatsch

### 4. September 2016

#### Pfarrgarten und Marienkirche Zaue

#### Tag der Schöpfung „Energiewende - unser Beitrag“

10:00 Uhr Gottesdienst

ab 11:00 Uhr Frührschoppen

mit Führung zur Holzvergaser - Scheitholzheizung im Pfarrhaus Zaue und Kurzvortrag zum Thema

mit Essen und Getränken mit Musik: JAZZORCHESTER PROKOPÄTZ

Eine Berliner Big Band mit unkonventionellem Repertoire. Der Komponist und Pianist Hannes Zerbe, der die Band seit über 20 Jahren leitet, schreibt fast alle Kompositionen bzw. Arrangements selbst. Dabei gibt es keine Festlegung auf eine bestimmte Stilistik. Eintritt frei, eine Spende für Musik und Speisen und Getränke wird erbeten

## Amt Unterspreewald

### 6. und 7. August 2016, 11:00 Uhr

#### Traditionelles Schlepziges Dorffest mit Kahnkorso

Alljährliches traditionelles Dorffest mit Blasmusik, Handwerkskünsten und Bauernprodukten. Am Samstagabend gibt es Tanzmusik live unterm Sternenzelt.

Informationen: 035472 64025 und [www.schlepzig.de](http://www.schlepzig.de).

### 7. August 2016, 14:00 Uhr

#### Großer Schlepziger Kahnkorso zum Dorffest

Die Schlepziger gehen an diesem Sonntag mal wieder übers Wasser und zeigen was für Kerle sie sind. Liebevoller Motive und Darstellungen aus Raum und Zeit sorgen bei den Zuschauern für große Augen und offene Münder - Staunen und Lachen sind erlaubt! Schmalzstullen und saure Gurken probieren auch!

Informationen: 035472 64025 und [www.schlepzig.de](http://www.schlepzig.de).

## 13. und 14. August 2016

### 18. Spreewälder Gurkentag in Golßen

Erlebnis- und Frischemarkt mit Qualitätserzeugnissen, Spezialitäten und Köstlichkeiten; historische Arbeitsweisen; traditionelles Handwerk; Musik, Show und Unterhaltung; Spiel, Spaß & Attraktionen für Groß und Klein und ein Gurkenkönigspaar in traditioneller sorbischer Festtagstracht!

Ein Höhepunkt: **Krönung des 18. Spreewälder Gurkenkönigspaares** am Samstag um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz!

Eintritt frei!

### 21. August 2016, 10:00 Uhr

#### Na serbskich sl dach po Stopiš ach - Auf den Spuren der Sorben und Wenden durch Schlepzig

Frau Christl führt ihre Gäste zweisprachig (deutsch/wendisch) durch die über eintausend Jahre alte Historie des wendischen Dorfes Stopiš a. Angefangen im Bauernmuseum, über die Fachwerkkirche und den Friedhof führen die Spuren entlang der ehemals wendischen Bauernhöfe. Treffpunkt: Bauernmuseum Schlepzig, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig. Voranmeldungen sind erbeten.

Gisela Christl, Tel: 03546 8487, E-Mail: [post@spreewald-christl.de](mailto:post@spreewald-christl.de) und [www.schlepzig.de](http://www.schlepzig.de).

### 21. August 2016, 18:00 Uhr

#### „Sehnsucht nach Anderswo“ - Gesang und Orgelmusik in der Stadtkirche zu Golßen

Kerstin Domrös und Peter Ewald bringen Musik aus verschiedenen Zeiten und Ländern mit. Evangelische Kirchengemeinde Golßen

### 1. September 2016, 19:00 Uhr

#### Mythos Vogel - Vortrag über die Sagenwelt der Sorben/Wenden im Spreewald

Frau Christel Lehmann-Enders hält einen hoch interessanten Vortrag über die wendische Sagenwelt insbesondere über die Bedeutung der Vogelwelt im Spreewald. Herr Arnulf Weingard steht auch für fachliche Fragen zur Ornithologie speziell im Biosphärenreservat zur Verfügung. Die Veranstaltung findet im restaurierten Turbinenhaus der Historischen Getreidemühle statt.

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum „Alte Mühle“, Dorfstr. 52, 15910 Schlepzig. Besucher werden von einem Mitarbeiter des Biosphärenreservats zum Turbinenhaus geführt. Teilnehmerentgelt: 4,50 Euro

Veranstalter: Schule für Niedersorbische Sprache Cottbus. Tel: 0355 792829, E-Mail: [post@sorbische-wendische-sprachschule.de](mailto:post@sorbische-wendische-sprachschule.de) und [www.sorbische-wendische-sprachschule.de](http://www.sorbische-wendische-sprachschule.de).

### 2. bis 4. September 2016

#### Biber Observation im Biosphärenreservat Unterspreewald - Schlepzig

Im Rahmen einer ganztägigen oder wochenendfüllenden Foto-Exkursion mit Schwerpunkt „Nature & Wildlife“, haben Sie die Möglichkeit, Biber und Nutrias (Biberratte) an ihrem Bau zu beobachten und eine Biber-Kahrtour lautlos über die Fließe des Biosphärenreservates bei Dämmerungseinbruch zu unternehmen! Während der Exkursion werden Ihnen die fotografischen Möglichkeiten während schwierigen Situationen in der Wildlife- und Nature-Fotografie näher gebracht. Beginn und Ende der Foto-Exkursionen in Schlepzig.

Termine, Anmeldung und mehr Infos unter [www.martinsieringphotography.de](http://www.martinsieringphotography.de).





## Vorankündigung

**11. September 2016, 09.30 Uhr**

Reger-Gottesdienst in der Stadtkirche zu Golßen 11.09.2016  
Gottesdienst mit Orgelwerken des bekannten Komponisten Max Reger.  
Evangelische Kirchengemeinde Golßen

## Stadt Vetschau / Spreewald

**bis 4. September 2016**

### Sonderausstellung „Schätze des Mittelalters“

Eine Ausstellung des Staatlichen Archäologischen Museums Warschau. Präsentiert werden Schmuckstücke des 7. - 13. Jahrhunderts aus Polen, Weißrussland und der Ukraine. Es sind einzigartige Zeugnisse des mittelalterlichen Kunsthandwerks der frühen Slawen.  
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

**bis 31. Oktober 2016**

### Sonderausstellung zum Kulturlandprojekt 2016 „Gemacht von Hand - geformt, gedreht, gebrannt“

Im Themenjahr 2016 „Handwerk - zwischen gestern und übermorgen“ zeigt die Slawenburg Raddusch in Kooperation mit den Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz das mittelalterliche Töpferhandwerk und die seit dem 12. Jahrhundert entstehende Backsteinproduktion in der Niederlausitz. Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

**12. August 2016, 19:00 Uhr**

### Hintermann - Lesung zur Premiere des der 9. Spreewaldkrimis vom Autor Michael Klein

Tickets: Abendkasse: 9,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro; Vorverkauf: 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

Vorverkaufsstellen: Hotel Radduscher Hafen, Radduscher Dorfstraße 10; Vila Raduš, Radduscher Bahnhofstraße 1; Spreewälder Hofladen, Friedhofstraße  
Veranstaltungsort: Raddusch, Sport- und Kulturscheune

**13. bis 14. August 2016**

### 24. Reiterfest in Laasow

Informationen zum Programm unter [www.vetschau.de/veranstaltungen](http://www.vetschau.de/veranstaltungen)  
Eine Veranstaltung des Laasower Heimatvereins e. V.

**21. August 2016, 17:00 Uhr**

### Gitarrenkonzert der Gebrüder Tulenz

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e.V.  
Veranstaltungsort: Schlossinnenhof, Schlossstraße 10

**26. August 2016, 18:00 bis 24:00 Uhr**

### Geheimnisvolles Treiben auf dem Gutshof Ogrosen

Nachtextkursion für Familien. Details zur Veranstaltung unter [www.vetschau.de/veranstaltungen](http://www.vetschau.de/veranstaltungen)  
Anmeldung bis zum 24.08.2016 unter Tel.: 035324 308078 und 0170 7926946  
Veranstaltungsort: Gut Ogrosen

**10. September 2016, 18:00 Uhr**

### Lausitzer Museumsnacht

Ab 18 Uhr finden in der Dauer- und Sonderausstellung Führungen zum diesjährigen Thema des Kulturlandes Brandenburg „Handwerk - zwischen gestern & übermorgen“ statt.

Im Rahmen der Lausitzer Museumsnacht präsentiert der Vetschauer Musikverein ein Konzert mit schwungvollen Melodien.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

**11. September 2016, 10:00 bis 16:00 Uhr**

### Besichtigung Schloss mit Keller

Besuchen Sie das Schloss Vetschau/Spreewald zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2016 und erleben Sie außerdem den geheimnisvollen Schlosskeller! Interessante Geschichten und Sagen über Vetschau und den gesamten Spreewald sowie die Besichtigung des neu restaurierten Rittersaals runden die Führung ab.

Aus Sicherheitsgründen sind pro Kellerbesichtigung maximal 30 Teilnehmer zugelassen. Termine zur Besichtigung des Kellers: 11:00 Uhr & 14:00 Uhr. Preis Kellerbesichtigung: Erwachsene: 2,00 € pro Person, Kinder bis 16 Jahre: kostenfrei.

Veranstaltungsort: Schloss, Schlossstraße 10

**12. September 2016, 15:00 bis 19:00 Uhr**

**Blutspende** des DRK am Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“, Pestalozzistr. 13

